

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

424 (12.9.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Nr. 424.

Karlsruhe, Donnerstag den 12. September 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Militärische Ernennungen und Auszeichnungen.

(Tel. Nachrichten.)

Königsberg i. Pr., 11. Sept. Der kommandierende General des 1. Armeekorps General der Infanterie v. d. Voss ist vom 1. Oktober ab zum Generalinspektor der neu zu bildenden sechsten Armeeinspektion mit dem Sitz in Berlin ernannt; er wird à la suite des Infanterie-Regiments Nr. 41 gestellt. Der kommandierende General des fünften Armeekorps, General der Infanterie Kund, wurde in gleicher Eigenschaft zum ersten Armeekorps versetzt; Generalleutnant Gronau, Kommandeur der ersten Division, wurde zum Gouverneur von Thron ernannt.

Das „Militär-Wochenblatt“ veröffentlicht u. a. folgende Personalveränderungen:

v. Lindequist, Generaloberst und Generaladjutant, ist mit dem 30. September 1907 von der Stellung als Generalinspektor der 3. Armeeinspektion entlassen und unter Belassung in dem Verhältnis als Generaladjutant und à la suite des 1. Garde-Regiments zu Fuß zur Disposition gestellt worden. v. Bod und Polach, General der Infanterie und kommandierender General des 14. Armeekorps (Karlsruhe), wurde zum Generalinspektor der 3. Armeeinspektion ernannt, ferner Febr. v. Hainigen (genannt Hinc), Generalleutnant und Kommandeur der 30. Division, zum kommandierenden General des 14. Armeekorps. v. Frankeberg und Ludwigsdorf, Generalmajor und Kommandeur der 76. Infanterie-Brigade, wurde mit der Führung der 30. Division beauftragt. v. Lindenau, Oberst und Kommandeur des Infanterie-Regiments „Kaiser Wilhelm“ Nr. 116, wurde zum Generalmajor befördert, zu den Offizieren von der Armee mit Beibehaltung seines Wohnsitzes in Gießen versetzt und mit dem 1. Oktober 1907 zum Kommandeur der 76. Infanterie-Brigade ernannt. v. Müller, Oberst und Kommandeur des kurbesessenen Jägerbataillons Nr. 11, wurde zum Kommandeur des Infanterie-Regiments „Kaiser Wilhelm“ Nr. 116 ernannt. Prinz Friedrich Wilhelm zur Lippe, Major und Bataillonschef im 1. kurbesessenen Infanterie-Regiment Nr. 74, wurde zum Kommandeur des kurbesessenen Jägerbataillons Nr. 11 ernannt. v. Prigel, Generalmajor und Kommandeur der 40. Infanterie-Brigade, wurde zum Generalleutnant und mit dem 1. Oktober 1907 zum Kommandeur der 17. Division ernannt. Febr. v. Gregor, Oberst und Kommandeur des 5. hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 165, wurde zum Generalmajor befördert, zu den Offizieren von der Armee mit Beibehaltung seines Wohnsitzes in Goslar versetzt und mit dem 1. Oktober 1907 zum Kommandeur der 40. Infanterie-Brigade ernannt. Gorb, Oberst und Abteilungschef im Kriegsministerium, wurde mit dem 20. September 1907 zum Kommandeur des 5. hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 165 ernannt. Febr. v. Langemann und Erlencamp, Major und Bataillonskommandeur im Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm IV.“ Nr. 2, kommandiert zur Dienstleistung beim Kriegsministerium, wurde unter Beförderung zum Oberleutnant mit dem 2. September 1907 zum Abteilungschef im Kriegsministerium ernannt. v. Besefer, Generalleutnant und Chef des Ingenieurb- und Pionierkorps und Generalinspektor der Festungen, wurde zum General der Infanterie ernannt. v. Schwarzthopp, Generalleutnant und Vorgesetzter der Oberinspektionskommission, wurde der Charakter als General der Infanterie verliehen. v. Götter, Generalleutnant und Kommandeur der 11. Division, wurde unter vorläufiger Belassung in dieser Stellung zum General der Infanterie befördert. v. Einem (genannt v. Hoffmaler), Generalleutnant und Kriegsminister à la suite des Kürassierregiments v. Drielen Nr. 4, wurde zum General der Kavallerie ernannt. Gasse, Generalmajor und Kommandeur der 13. Inf.-Brig., wurde mit der Führung der 1. Division beauftragt. Junt, Oberst und Kommandeur des 2. Oberrheinischen Inf.-Regts. Nr. 99, wurde unter Beförderung zum Generalmajor zum Kommandeur der 13. Inf.-Brig. ernannt. Zu Generalleutnants befördert wurden: Kuntz, Generalmajor und be-

auftragt mit der Führung der 3. Division, unter Ernennung zum Kommandeur derselben, v. Gadorf, Inspektor der 2. Ingenieurinspektion, v. Boedde, Generalmajor und Kommandant von Koblenz und Ehrenbreitstein. Der Charakter als Generalleutnant wurde verliehen: dem Fürsten zu Bentheim und Steinhagen, Generalmajor à la suite der Armee. Der Charakter als Generalmajor wurde verliehen: dem Herzog von Ratibor, dem Fürsten von Gorchow und dem Prinzen zu Scharnhorst-Schillingfürst, Oberst à la suite der Armee. Der Charakter als Oberleutnant wurde verliehen: dem Fürsten von Bentheim-Tecklenburg und Rheba, Major à la suite der Armee.

Der preussische „Staatsanzeiger“ veröffentlicht sodann eine große Anzahl, anlässlich der diesjährigen großen Herbstübungen verliehener Auszeichnungen. Den Schwarzen Adlerorden erhielten: General der Kavallerie v. Stünzner, kommandierender General des 10. Armeekorps und General der Kavallerie, Freiherr v. Biffing, kommandierender General des 7. Armeekorps. Das Großkreuz des Roten Adlerordens mit Eichenlaub und der königlichen Krone erhielt General der Infanterie v. Wolke, Generaladjutant und Chef des Generalstabs der Armee.

Die königliche Krone zum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Stern erhielt Generalleutnant v. Treschow, Inspektor der 2. Kavallerieinspektion. Den Stern zum Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub erhielten: Generalleutnant Freiherr v. Linder, Kommandeur der 19. Division, Generalleutnant v. Festenberg-Badisch, Chef des Militärreitsinstituts, Generalleutnant v. Plettenberg, Kommandeur der 22. Division, Generalleutnant Freiherr von und zu Glogoffen, Kommandeur der 20. Division, Generalleutnant v. Falkenhahn, Inspektor der 3. Kavallerieinspektion, Generalleutnant v. Zuehl, Kommandeur der 13. Division und Generalleutnant Stephan, Kommandeur der 14. Division.

Den Roten Adlerorden zweiter Klasse mit Eichenlaub erhielten: die Generalmajor v. Nalson, Kommandeur der 37. Infanteriebrigade, v. Sanber, Kommandeur der 34. Infanteriebrigade, Mathis, Kommandeur der 43. Infanteriebrigade, v. Sawatzki, Kommandeur der 33. Infanteriebrigade, v. Beck, Kommandeur der 26. Infanteriebrigade, v. Gerken, Kommandeur der 70. Infanteriebrigade, v. Zimmermann, Kommandeur der 19. Feldartilleriebrigade, v. Lothow, Direktor des Armeeverwaltungsdepartements im Kriegsministerium, Generalmajor a. D. Freiherr v. Toll, Kommandant des Truppenübungsplatzes Senne. Den Stern zum Kronenorden zweiter Klasse erhielten die Generalleutnants z. D. v. Pragstein in Göttingen, zuletzt Kommandeur der 11. Infanteriebrigade, und Greflinger in Kassel, zuletzt Kommandeur der 43. Infanteriebrigade.

Reiseberichte aus Ostafrika.

Mit Dernburg nach Deutsch-Ostafrika.

(Von unserem Spezialkorrespondenten.)

(Nachdr. verb.) VII. Dar-es-Salam, 10. Aug. 07. Heute ist Postschluss für Europa. Ich werde mich sehr kurz fassen müssen, um diesen Brief noch fortzubringen. Wir sehen hier sehr viel Interessantes, aber die einzelnen Nummern des Programms sind sehr zeitraubend, so daß für die Mitteilungen nach Hause, ohne die unsere Anwesenheit hier doch ihren Zweck verfehlt hätte, fast gar keine Zeit bleibt. Dazu kommt, daß man nie vorher weiß, wann man sich an den Arbeitstisch setzen kann. Denn der Staatssekretär wechselt sein Programm fortwährend, was vielleicht sehr gut ist, um unerwartet hier oder dort aufzutreten, um seinen Schreibern in dessen gewaltige Pein schafft. Seit vorgestern ist er in Zanibar. Ich bin nicht mitgegangen, so verführerisch der Ausflug auch war, um meine Briefe nun endlich abzuschließen. Nun ist seit gestern mittag ein Gerücht im Umlauf,

nach dem die für morgen in Aussicht genommene Reise nach dem Süden zunächst fallen und dafür unmittelbar nach der Rückkehr Dernburgs aus dem Sultanat die große Tour über die englische Bahn nach dem Viktoriasee angetreten werden soll. Falls das zutrifft, bleibe nicht einmal für ein paar Anstiftskarten nach Hause Zeit, von Privatbriefen ganz zu schweigen.

Berücksichtigt man, daß die Tage sehr kurz und heiß sind, daß man dagegen abends nach 6 Uhr der Moskito wegen nur „sub tormentis“ unter Folterqualen, wie Friedrich Wilhelm I. arbeiten kann, so ergibt sich daraus, daß es wirklich kein Vergnügen ist, den Chroniken der Dernburgreise zu spielen. Einer dieser Chroniken liegt übrigens bereits seit einigen Tagen an Malaria im hiesigen Krankenhaus.

Das Krankenhaus, draußen an der See inmitten eines herrlichen Parks nahe dem des Gouvernements ist elegant, groß und opulent ausgestattet. Gleich daneben direkt am Strande findet man den Europäer-Friedhof von Dar-es-Salam. Die Nachbarschaft hat sich aus praktischen Gründen empfohlen. Man geht hier meist durch das Jühl dieses Krankenhauses hindurch, ehe man das Zeitliche endgültig segnet. Ich habe den Kirchhof mit tiefer Wehmut besucht. In welchem Sande, den der Wind hier und da zu kleinen Dünen häuft, liegen die Gräber. Herrliche Cocospalmen wiegen sich über ihnen im Seewind, die Brandung singt den Einsamen ihr Schummerlied, und ab und an in der Regenzeit soll es noch heute vorkommen, daß des Nachts die mächtige Stimme des Königs der Tiere aus dem nahen Busch zu ihnen herübergrollt. Manche Träne mag im fernen Deutschland um die fliehen, die hier ruhen. Es sind verhältnismäßig junge Leute, Männer von 20 bis 40 Jahren, auch manch ein „geliebtes Kind“, das den Eltern, noch ehe es herangewachsen war, in der neuen Heimat durch das Klima geraubt wurde. Seimische Blumen, von pietätvoller Hand gepflanzt, sprießen neben den fremden auf den Hügel. Wo ein Grab zur Bepflanzung noch nicht reif ist, deckt es ein riesiger Palmenwedel. Auch „Unbekannte“ liegen hier, verhasst, aber vielleicht keineswegs vergessen. Wer weiß, wie man nach ihnen forschen, wie man auf ihre Heimkehr noch heute hoffen mag.

Uebrigens sind es der Gräber nicht allzuviel; der Tod eines Deutschen ist in Dar-es-Salam heute immerhin ein Ereignis, das sich nur ein paarmal im Jahre wiederholt. Uebertriebene Schlussfolgerungen auf die sanitäre Stellung des Ortes darf man daraus nicht ziehen, denn die meisten Landsleute, die ihren Knack und damit bei weiterem Aufenthalt die Anwartschaft auf ein Plätzchen unter den Palmen am Strand weg haben, ziehen es vor, rechtzeitig nach Hause zurückzukehren. Doch ist die Beförderung, die gegen früher eingetreten ist, unerkennbar. Trodenlegungen und andere Maßnahmen haben das veranlaßt; ein gut Teil des Verdienstes daran gebührt dem Bezirksamtmann von Dar-es-Salam, Dr. Böder. Es gibt heute eine Menge Deutsche hier, die nie Malaria gehabt haben, und Erkrankungen an Schwarzwasserfieber, das früher so mörderisch wütete, sind nahezu eine Seltenheit. Ein alter Afrikaner plauderte mit mir über den Wandel zwischen einst und jetzt. Der Mann plagt sich seit vielen Jahren im Bezirk mit Plantagenbau. Er ist als hoffnungsvoller, unternehmender junger Mann herübergekommen und ist heute von den Tropen zermüht, früh gealtert mit müdem, melancholischem Blick. Dabei liebt er Afrika mit jener stillen, tiefen,

Der Kurier des Kaisers.

Ein Roman aus unseren Tagen von G. Ersmo-Schwiening.

(Schluß.) (Nachdruck verboten.)

Fürstin Nabratine verließ das Gemach u. eilte zur Großfürstin. Wenige Worte genühten, um das gültige Interesse der hohen Frau für die unschuldig Verhaftete zu erwirken. Es verging nur eine kurze halbe Stunde, als an der Seite des Kammerherrn der Großfürstin Zelisaweta Gorowa in einem kaiserlichen Schlitten im Kremlin anlangte.

Aber was war in der kurzen Zeit ihrer Verhaftung mit ihr geschehen. Gleich, mit zerrissenen Kleidern, führte sie der Kammerherr zur Großfürstin. Schwer mußte sie sich auf den Arm derselben stützen, um nicht umzufinken — und als sie vor der Großfürstin ankam und eine tiefe Verbeugung ausführen wollte, sank sie ohnmächtig zusammen.

Erstschüttert von dem Anblick sagte die hohe Frau zu dem begleitenden Herrn: „Was fehlt der Dame? Ist sie krank?“

„Kaiserliche Hoheit, nein! Man hat der Unglücklichen auf der Postzeit, um sich in den Besitz des am Zeigefinger äußerst fest sitzenden Ringes zu setzen, denselben mit Gewalt abzureißen versucht.“

„Mein Gott,“ rief die Fürstin Nabratine mit Tränen in den Augen und stürzte zu der Verletzten, ihren Kopf in ihre Arme betend.

Auch die Großfürstin war tief erschüttert: „Welch' ein Land — welch' ein Land,“ flüster sie. Dann mußten Diener kommen und Zelisaweta in ihr altes Gemach zur Fürstin Nabratine tragen.

Kerzen und Pfleger eilten herbei und als Zelisaweta aus ihrer tiefen Ohnmacht erwachte, lag sie in ihrem trauten, ihr so wohlbekanntem alten Zimmer, zu ihrer Seite sah die Fürstin, welche ihr stärkende Medizin ein und sprach leise gültige Worte. — Zelisaweta glaubte zuerst an einen tödlichen Traum, schen-

blickte sie auf die Fürstin, auf die alte Nadeschda, welche zu Füßen des Lagers stand und wußte nicht, wie das alles möglich wäre. — Da verpöhrte sie den süßlichen Geruch der Zedernformgabe an ihrer verbundenen Hand und ein stechender Schmerz ließ sie zusammenfahren.

„Seien Sie stark, mein liebes Kind, es wird hoffentlich bald alles wieder gut werden,“ sagte die Fürstin, „und dort, Zelisaweta, schauen Sie dort zum Lureingang, dort steht Ihr Verlobter und wacht mit mir, daß Ihnen nichts zustoßen kann.“

Zelisawetas Herz stockte für einen Moment, als die Fürstin von ihrem Verlobten sprach. Eine glühende heißer Scham überflutete ihr süßes Antlitz, sie sah, wie dieser die Hände ausstreckte und leise flüster sie: „Du Guter.“

Zwei und zwanzigstes Kapitel.

In später Nacht kehrte Arthur Degen in seine Wohnung zurück. Unruhig schritt er in dem Zimmer auf und ab. Jetzt war er durch eine seltsame Verkettung der Umstände gezwungen worden, seine Identität zu offenbaren. Nur dadurch hatte er Zelisaweta vor einem entsetzlichen Schicksal bewahren können. Aber was sollte er nun beginnen? Wie konnte er seine eigene Lage, die verworrenen Wege, welche er in seiner Angst eingeschlagen, wieder in Ordnung bringen?

„Die Wahrheit,“ mahnte eine innere Stimme, „nur die Wahrheit vermag dich zu retten.“ Und er erkannte, daß dieses der einzige Weg sei, um seinen Ruf wieder herzustellen.

Jetzt sah er ein, daß er gleich einem völlig geistesverwirrten Menschen gehandelt hatte. — Die Strapaze der damaligen Reise, die betäubende Wirkung des ihm gereichten Morfikum, den Nervenchock, als er sich betöhlen sah, die Furcht vor dem Verlust seiner Stellung, alles in allem, es war tatsächlich genügend Material vorhanden gewesen, um ihm seine klare Ueberlegung zu rauben.

Er nahm Papier und Feder und setzte an seine vorgesezte Behörde, die deutsche Botschaft in St. Petersburg, eine eingehende Darstellung, sowohl über die Entstehung, wie über die Ausführung seiner Handlungsweise auf und schloß mit der Bitte, in Hinsicht auf seinen Gemütszustand, welcher zur Zeit seiner Flucht völlig zerrüttet gewesen, ihm die Verzeihung Seiner Majestät zu erwirken.

In früher Morgenstunde war er mit seinem Bericht fertig und ohne sich erst zur Ruhe zu begeben, brachte er das umfangreiche Sakreihen zur Post und als er aus dem Postgebäude in die scharfe, klare winterliche Morgenluft heraustrat, atmete er tief auf und er hatte das Gefühl, als habe ihn seit langen Wochen eine Zentnerlast daran gehindert und nun sei er endlich von ihr befreit.

Wochen vergingen, als er endlich eines Morgens die telegraphische Ordre erhielt, sofort nach Petersburg zu kommen. Und ein guter Stern leuchtete ihm.

Mit lebenswürdigem, gültigem Lächeln empfing ihn der Botschafter und teilte ihm mit, daß Seine Majestät ihm verziehen habe und er sich, sobald sein Gesundheitszustand sich gebessert habe, bei seinem Bataillon zu melden habe.

Der Botschafter schwieg nach diesen Worten einige Sekunden und sagte dann:

„Der Arzt unserer Botschaft, wie auch ich, sind völlig davon überzeugt, daß Sie nur in einer momentanen Störung Ihrer Psyche so absolut kopflos handeln konnten. Der Gedanke, daß Sie den Brief Seiner Majestät, welcher sich zum Glück nur auf absolut private Angelegenheiten bezog, aus den Händen der revolutionären Partei wieder erlangen könnten, ist für jeden, der die geheime Organisation dieser Leute kennt, einfach absurd. Diese Elemente haben in dieser Angelegenheit viel unnützen Aufwand gemacht. Unsere wichtigsten Schriftstücke werden auf dem Wege des chiffrierten Telegramms befördert und nicht durch die Hände der Herren Kuriere. Das ist den Herrschaften unbekannt. So-

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil H. Münderbacher, sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 34000 Cpl. gedruckt auf 2 Zwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

schwärmerischen Liebe, die dieser Erdteil am meisten denen einflößt, denen er das Mark in den Knochen dörrt. „Das waren lustige Tage“, erzählte er, „einst in Dar-es-Salam; aber kaum einer denkt heute noch daran. Hier selbst sind jedenfalls nur wenige, die noch aus eigenem Wissen davon erzählen können. Auch Wischmann kam damals an diesen Tisch, die Gläser klangen aneinander, und eine glatte Schampus knallte nach der anderen. Wir mußten ja, was uns bevorstand! „Quid sit futurum cras, fuge laetus quaerere!“ hieß es. „Heute ist heult!“ Drei, vier Tage, nachdem man noch eben so froh gewesen, hörte man dann, daß wieder einer aus unserer Runde von uns geschieden sei, und am Tage darauf folgten wir ihm still zum Mangobaum, dessen Schatten oft er selbst sich noch als Ruhestätte ausgesucht hatte. Wir alle mühten, wie uns der Tod auf Schritt und Tritt umlauerte, und doch wollte keiner von dem Lande lassen. Heute die schönen breiten Straßen, Seeluft und überall Ordnung! Damals nichts als Stumpf und Tod! Aber die Wogen der Lebenslust schlugen dafür um so höher!“ **H. Zimmermann.**

Tages-Rundschau.
Deutsches Reich.

— Leipzig, 11. Sept. Ein Redakteur der „Leipziger Abendzeitung“ sprach heute vormittag mit dem Prinzen Max von Sachsen auf dem Wege zur Wallfahrtskirche Mariabildstein über die Posener Bischofsfrage. Prinz Max erklärte, ihm sei von Klären, die seine Person betreffen, nichts bekannt, ebenso wenig sei es zutreffend, daß man sich am Dresdener Hofe für seine Berufung auf den Posener Bischofsstuhl interessiere. Auch vom dem angeblichen Besuch Kaiser Wilhelms im Schlosse zu Dresden sei ihm nichts bekannt. Was seine demnächstige Reise nach Tiflis betreffe, so unternehme er sie lediglich Studien halber, irgend welche andere Pläne seien damit nicht verbunden.

— Schwerin, 11. Sept. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin ist von Kassel nach Beendigung der Kaisermandat zum Besuch seiner Mutter, der Herzogin Anastasia, für einige Tage nach Paris abgereist.

Parlamentarische Fragen.

— Berlin, 11. Sept. Die Novelle zum Börsengesetz wurde schon vor längerer Zeit an die Kommission des Bundesrats überwiesen. Wie berichtet wird, erhält sie die Zulassung des Altinhandels in Bergwerken, auch das Börsenregister soll fallen, dagegen dürften sich die die Produktentföhrung betreffenden Fragen schwierig gestalten; für die Geschäfte der Getreidehändler sollen lt. Zeffl. Ztg. einige Sicherheiten gegeben werden.

— Berlin, 11. Sept. (Tel.) Wie der „Local-Anz.“ mitteilt, wird dem Reichstag im bevorstehenden Sessionsabschnitt ein Gesetzentwurf betreffend den § 63 des Handelsgesetzbuches zugehen. Wie verlautet, wird beabsichtigt, der Bestimmung des § 63, wonach der Handlungsgehilfe im Falle einer unversicherten Erkrankung Anspruch auf ein Gehalt von 6 Wochen haben soll, den Charakter zwingenden Rechts beizulegen, sodas in Zukunft der Abschluß von Verträgen unstatthaft sein würde, durch die der Handlungsgehilfe verpflichtet werden könnte, für den Fall der Erkrankung auf sein Gehalt ganz oder teilweise zu verzichten. Dagegen sollen mit Rücksicht auf die mangelnde Lage vieler kleiner Kaufleute, denen durch die Einstellung von Hilfskräften überdies noch besondere Kosten erwachsen, die dem Erkrankten zuzurechnenden Beträge aus der Kranken- und Unfallversicherung für abgabsfähig erklärt werden.

— Berlin, 11. Sept. (Tel.) Die Tabaksteuer ist in letzter Zeit sehr häufig Gegenstand der Erörterung in der Presse gewesen. Wie heute einem Mitarbeiter des „V. L.“ im Reichsfinanzamt erklärt wurde, stehen zur Zeit mehrere Steuerprojekte zur Erörterung. Tatsache ist, daß man im Reichsfinanzamt an der Ueberzeugung festhält, daß gerade der Tabak durch eine andere Ausgestaltung der Steuer einen wesentlichen höheren Ertrag abwerfen könnte.

— Berlin, 11. Sept. (Tel.) Die Enquete über die sexuelle Aufklärung der Jugend wird, wie das „V. L.“ erfährt, im Kultusministerium eifrig weiter betrieben. Ein Beschluß kann erst nach Abschluß der Umfrage gefaßt werden.

Deisterreich-Ungarn.

— Wien, 11. Sept. Die behufs Fortsetzung der Ausgleichsverhandlungen in Wien eingetroffenen ungarischen Minister werden heute mit den österreichischen Ministern eine Konferenz abhalten. Morgen sollen die eigentlichen Verhandlungen beginnen. In hiesigen Regierungskreisen ist man trotz der pessimistischen Stimmen der ungarischen Wähler der Ansicht, daß die gegenwärtigen Verhandlungen zu einer Verständigung führen werden.

— Wien, 11. Sept. (Tel.) Unter dem Vorsitz des Ministers des Auswärtigen Baron v. Aehrenthal hat heute eine Konferenz stattgefunden, an welcher die Ministerpräsidenten Dr. Weterle und Frhr. v. Beck, sowie die Minister Kossuth, Daranyi, Apponyi, Klein, Karjowski, Auersperg, Forsthat und Derichatta teilnahmen. Den Gegenstand der Besprechung bildeten die mit dem Ausgleich zusammenhängenden staatsrechtlichen Fragen. Die Beratungen werden morgen fortgesetzt.

— Berlin, 12. Sept. Hermann Sudermann begeht am 30. September seinen 50. Geburtstag.

— Berlin, 11. Sept. (Tel.) Wie dem „V. L.“ gemeldet wird, hat Ludwig Gulba ein neues Bühnenwerk vollendet. Es trägt den Titel: „Der Dummkopf“ und wird am Wiener Burgtheater zur Erstaufführung gelangen.

— Frankfurt, 12. Sept. (Tel.) Der bekannte National-Ökonomen Professor Dr. Alfred Wanes, der Generalsekretär des deutschen Vereins für Versicherungs-Wissenschaft und Dozent an der Berliner Handelshochschule ist vom französischen Kultusministerium zum Offizier der Akademie ernannt worden.

Ueberraschend eilte Arthur Degen in die Arme seiner Braut nach Moskau zurück. Jetzt stand ihrer Vereinigung nichts mehr im Wege. Wenige Wochen später fand vor dem protestantischen Pfarrer der deutschen Pötschaft ihre Trauung statt, der sich ein Festmahl in den Räumen der Pötschaft anschloß. Dann eilten die Neuvermählten nach Moskau zurück, um dort — Zelisametas wegen — die kirchliche Eingetung ihrer Ehe seitens der orthodoxen Kirche zu erhalten. Hell klangen die Silberglocken der kleinen Kapelle im Kremel. Erstaunt lauschten die Moskauer dem ungewohnten Geläut. Feierte eine Angehörige des Zarenhauses Hochzeit?

In der wunderbaren, gold- und edelsteinblühenden Kapelle mieten vor dem Pöpen Zelisameta Gorowa und Arthur Degen. Die Großfürstin selbst vertrat die Stelle der toten Mutter Zelisametas und gab dem jungen Paare den Hochzeitskuß auf Stirn und Wangen nach russischer Sitte.

Ein glänzendes Gefolge füllte die kleine Kapelle und mit hellen Jubelstimmen begleitete der Chor die glücklichen Eheleute, als sie zu den Gemächern der Fürstin Nabratine schritten.

Stolz, gleich einem Sieger, ging der Kurier des Kaisers in seiner schmutzen Feldjägeruniform an der Seite seines jungen schönen Weibes und aufrichtig gemeinte Segenswünsche folgten dem jungen Paar, als es in Begleitung der Fürstin den Kremel verließ, um auf deren Besitzungen im Süden seine Flitterwochen zu verleben, bevor der Dienst des Kaisers den Feldjägerleutnant wieder in Anspruch nahm.

Serbien.
Eine Panik.

— Beljewa, 12. Sept. (Tel.) Ein zu langjährigem Gefängnis verurteilter Raubmörder entfloß aus dem Gefängnis, nachdem er seinem Wächter den Revolver entriß und ihn niedergeschossen hatte. Auf der Strecke waren sich dem Flüchtenden mehrere Personen entgegen, von denen zwei erschossen und einer verwundet wurde. Gendarmen, die ihn mit Gewehrschüssen empfangen, gelang es, ihn zu verhaften.

Dies geschah am Geburtstag des Thronfolgers. Infolge der Schieberei entstand im Publikum eine Panik. Allgemein wurde geglaubt, eine Revolution sei ausgebrochen. Erst später beruhigte sich die Einwohnerlichkeit.

Amerika.
Die Asien-Verfolgung in Canada.

D. London, 12. Sept. Die letzten hier aus Vancouver veröffentlichten Berichte schildern die Lage als sehr bedenklich, besonders nachdem ein großer Teil der Japaner es verstanden habe, sich Feuerwaffen zu verschaffen. Die meisten Korrespondenten der englischen Blätter, insbesondere derjenige des „Daily Telegraph“, betonen, daß die Anruhen direkt von Leuten aus den Vereinigten Staaten herbeigeführt wurden und auf deren Geheizen zurückzuführen seien. Ja, der Korrespondent des „Daily Telegraph“ in Vancouver behauptet direkt, es seien Leute aus Bellingham, wo neulich die Hindus verfolgt worden, nach Vancouver gekommen und hätten dort erklärt, ihre Absicht sei, gegen die Orientalen zu demonstrieren, weil dieselbe die Löhne herunter drückten. In Neben, die sie hielten, führten sie aus, die Kanadier müßten endlich „aufwachen“, denn es müße ihnen doch nichts, wenn sie versuchten, die Asiaten aus den Vereinigten Staaten herauszutreiben, wenn man diesen nach wie vor gestatte, in Canada zu arbeiten.

Der „Times“ wird aus Ottawa gemeldet, daß bei dem am Montag abgehaltenen Kabinettsrat der Minister des Innern, der gerade aus British-Columbia zurückkehrte, erklärte, daß die Aufregung und die Antipathie gegen die Japaner außerordentlich groß seien, und zwar infolge der Ankunft einer großen Zahl von Japanern. Die Leute läßen dort nicht ein, daß diese nach dem letzten Vertrag ein gutes Recht hätten, ins Land zu kommen, und daß Canada unter diesem Verträge große Handelsvorteile genieße. British-Columbien in erster Linie. Es wurde beschlossen, die Behörden von British-Columbien darauf ganz besonders aufmerksam zu machen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst begeben gefunden, dem praktischen Arzt Dr. Fridolin Schilling in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Roten Adlerordens 4. Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung vom 14. August 1907 gnädigst geruht, den Reallehrer Hermann Seidel an der höheren Mädchenschule in Freiburg landesherrlich anzustellen.

Mit Entschiedenheit Großh. Ministeriums des Innern vom 6. September 1907 wurden Polizeikommissar Emil Reimling in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe, Polizeikommissar Wilhelm Riedinger in Mannheim zum Bezirksamt Freiburg und Polizeikommissar Karl Wiesel in Karlsruhe zum Bezirksamt Mannheim veretzt.

Amliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst begeben gefunden, dem praktischen Arzt Dr. Fridolin Schilling in Freiburg die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen königlich preussischen Roten Adlerordens 4. Klasse zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung vom 14. August 1907 gnädigst geruht, den Reallehrer Hermann Seidel an der höheren Mädchenschule in Freiburg landesherrlich anzustellen.

Mit Entschiedenheit Großh. Ministeriums des Innern vom 6. September 1907 wurden Polizeikommissar Emil Reimling in Freiburg zum Bezirksamt Karlsruhe, Polizeikommissar Wilhelm Riedinger in Mannheim zum Bezirksamt Freiburg und Polizeikommissar Karl Wiesel in Karlsruhe zum Bezirksamt Mannheim veretzt.

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhsetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatsbahnverwaltung. —

die Stationsvorsteher: Franz Zimmermann in Durmersheim unter Ernennung zum Bureauassistenten nach Karlsruhe, Franz Blatter in Rappell b. L. nach Bommendorf; die Stationsaufseher: Jakob Nöel in Redarzhofheim nach Redarzhofen, August Obbel in Badstätt nach Offenau, Franz Ostfick in Maulburg nach Söllingen, Ludwig Schwab in Söllingen nach Lengkirch; die Referendare: Karl Ott in Konstanz nach Willingen, Heinrich Rüm in Willingen nach Mannheim, Hiltpolt Rommelf in Freiburg nach Willingen, Karl Ebi in Mannheim nach Bommendorf, Martin Bauer in Mannheim nach Bommendorf; der Lokomotivbeizher: Georg Herwek in Heidelberg nach Willingen; die Wagenwärter: Georg Baas in Freiburg nach Bommendorf, Joseph Riller in Badstätt nach Badstätt, Leonhard Reithelnd in Willingen nach Bommendorf; die Schaffner: Karl Wartschmann in Freiburg nach Bafel, Augustin Schmieder in Karlsruhe nach Mannheim, Karl Bohn in Karlsruhe nach Mannheim, Karl Neu in Bafel nach Mannheim, Jakob Gehl in Bafel nach Mannheim.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

die Gerichtsvollzieher: Joseph Wurfhorn beim Amtsgericht Sinsheim zum Amtsgericht Karlsruhe und Gerichtsvollzieherdienstverweser

Theater, Kunst und Wissenschaft.

— Berlin, 12. Sept. Hermann Sudermann begeht am 30. September seinen 50. Geburtstag.

— Berlin, 11. Sept. (Tel.) Wie dem „V. L.“ gemeldet wird, hat Ludwig Gulba ein neues Bühnenwerk vollendet. Es trägt den Titel: „Der Dummkopf“ und wird am Wiener Burgtheater zur Erstaufführung gelangen.

— Frankfurt, 12. Sept. (Tel.) Der bekannte National-Ökonomen Professor Dr. Alfred Wanes, der Generalsekretär des deutschen Vereins für Versicherungs-Wissenschaft und Dozent an der Berliner Handelshochschule ist vom französischen Kultusministerium zum Offizier der Akademie ernannt worden.

Badischer Kunstverein.

Eröffnungsausstellung.

— Karlsruhe, 12. Sept. Der Badische Kunstverein hat seine regelmäßigen Ausstellungen am Geburtstag des Großherzogs mit einer besonders ausserwählten Heerchau eröffnet. Es ist so etwas wie eine Fest-Ausstellung und des Frankfurter Bildhauers Professor J. Konwartz wirkungsvolles Sandsteinrelief des Großherzogs deutet wie eine Widmung auf diesen Festcharakter hin. Karlsruhe Künstler selbst sind diesmal nur in der Minderheit vertreten. Aber was davon da ist, darf sich sehen lassen. Da ist allen voran Hans Thoma mit einer stimmungsvollen „Landschaft“ und einem „Eogenschilgen“, der in Gestalt und landschaftlichen Hintergrund gleichsam ältere und jüngere Erinnerungen des Künstlers zu kräftiger Wirkung vermählt. In einer kleinen Kollektion erweist sich B. Raetel wieder als starkes Talent. Seine Landschaften verraten intime Anschauungswerte und müssen darum erfreuen. Den alten, lieben drolligen Humor entfaltet K. Veltig in seinem drahtigen Waldmännchen-Bilde „Reutigkeiten“. Sonst ist Karlsruhe nur noch im Porträt und Aumenstück zu finden. Im ersteren ist es D. Prophet, der im Bildnis „S. C. des Geheimen Rates Frhen. v. Red“ wieder seine elegante Darstellungskunst zeigt, sowie R. Schmitt, der mit einem „Porträt Fr. Erz. v. A.“ sich in seiner sichereren Art behauptet. In U. v. Wechs „Kornblumen“ und den „Gimmerarien“ von G. Stromeyer sind schließlich auf dem Blumengebiete noch zwei bekannte Karlsruher Malerinnen anerkanntwert

Georg Walter beim Amtsgericht Bruchsal unter Ernennung zum nicht-etatmäßigen Gerichtsvollzieher zum Amtsgericht Sinsheim.

Sugewieseln: die Aktuar: Adolf Wels in der Kanzlei des Ministeriums dem Amtsgericht Mannheim und Theodor Müller beim Amtsgericht Mannheim dem Amtsgericht Neustadt.

Entlassen: Aktuar Friedrich Jörber beim Amtsgericht Neustadt bezugs Ableistung seiner Militärpflicht.

— Großh. Landesgewerbeamt. — Uebertragen: dem Gewerbeamt kandidaten Friedrich Wälder, zurzeit Einjähriger Freiwilliger beim 1. Bad. Leib-Grenadierregiment Nr. 109 in Karlsruhe, eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Freiburg i. Br.

— Großh. Verwaltungshof. — Die Beamtenentscheidung verliehen an: die Wärterin Elisabeth Reimund bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen, die Wärterin Marie Schneider bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Emmendingen.

— Großh. Gendarmenkorps. — Zu provisorischen Gendarmen ernannt: die Sergeanten: Leipf, Adam, vom 2. Bad. Grenadierregiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, Beierle, Lorenz, vom 4. Bad. Feldartillerieregiment Nr. 66 und Weinmann, Karl, vom 17. Bapr. Infanterieregiment „Orff“.

Definitiv angestellt: die provisorischen Gendarmen: Kern, Max, und Wätherich, Wilhelm, beide in Mannheim.

Im Zivildienst verwendet: Geißelmann, Friedrich, Gendarm in Laufenburg, als Bureaugehilfe bei Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Emmendingen.

Veretzt: die Gendarmen: Güber, Friedrich, von Bannholz nach Deggenhausen, Bär, Hermann, von Heberlingen nach Säckingen, Wette, Karl, von Konstanz nach Heberlingen, Baumann, Ludwig, von Mengenschwand nach Laufenburg, Polzin, Albert, von Badstätt nach Mengenschwand, Stein, Adolf, von Neßkirch nach Badstätt, Kaiser, Valentin, von Badstätt nach Neßkirch, Serter, Anton, von Grafenhausen nach Badstätt, Rumbinger, Karl, von Hechingen nach Grafenhausen, Krebs, Anton, von Neß nach Münslerthal, Bangert, Joseph, vom Münslerthal nach Neß und Rühnerer, Karl, von Karlsruhe nach Neustadt.

In der Ruhestand veretzt: Ritter, Wilhelm, Gendarm in Bruchsal.

Entlassen auf Ansuchen: Flug, Gustav, provisorischer Gendarm in Freiburg.

Badische Chronik.

— Pfaffenrot (H. Ehlingen), 11. Sept. Giesige Burshen laurten vorgestern einem hier einquartierten Sergeanten auf und verletzten ihn ziemlich bedeutend. Drei der Uebelthäter sitzen bereits hinter Schloß und Riegel.

— Heilberg, 11. Sept. Heute feierte der Verein für innere Mission Augsburg. Bel. in Baden in der städtischen Festhalle hier sein 58. Jahresfest. Viele Tausende saßen in allen Städten und Dörfern gebunden zu den Gemeindefestungen und Versammlungen des Vereins. In seinen Sonntagsschulen verammelt er wöchentlich viele tausende von Kindern, in seinen Jungfrauenvereinen mehrere tausend junge Mädchen und in seinen Junglingsvereinen mehr als 2000 Männer und Junglinge. Gegen 80 Missionare und 2 Missionarinnen stehen als Berufsarbeiter am Werke. Sein wöchentlich erscheinendes Organ „Der Reich-Gottes-Rote“ wird in mehr als 18 000 Exemplaren gelesen und der vom Verein herausgegebene Kalender „Der Volksbote“ in einer Auflage von 50 000 Exemplaren verbreitet. Größere und kleinere Vereinshäuser und Kinderschulen hin und her im Lande sind seine Versammlungsorte. In Karlsruhe besitzt der Verein als Zentrale einen der schönsten Säle des Landes mit 800 Sitzplätzen. Eine sehr große Zahl der Diakonissen und Kinderschwestern stammen aus den Reihen der Vereinsmitglieder und sind Zeugen einer segensreichen Einwirkung aufs ganze Volk.

— Sinsheim, 11. Sept. Heute wurden hier wieder 250 Mann von den gelben Dragonern einquartiert. Seit gestern weilt auch Se. Großh. Hoheit Prinz Max von Baden hier; der Prinz hat beim Großh. Amtsvorstand, Herrn Oberamtmann Pfeiffer, Quartier genommen.

— Intergrombach (H. Bruchsal), 11. Sept. Wie in verchiedenen Orten des Landes, so geht man auch hier von seiten der Behörden gegen die diesjährige starke Wespennplage vor. Der Gemeinderat ließ besatz machen, daß für je 100 Wespenn 10 -f und für jede Wabe 20 -f aus der Gemeindefasse vergütet werden. Der Erfolg war, daß in dieser Woche bereits mehr als 100 000 Stück abgeliefert wurden. Unsere Landwirte, namentlich die Weinbau treibenden, sehen bei der Wespennplage mit Vagen der Traubenreife entgegen, weil an dem zu erwartenden, ohnedies schwachen Herbst diese Insekten sehr großen Schaden anrichten können.

— Sinsheim, 11. Sept. Heute wurden hier wieder 250 Mann von den gelben Dragonern einquartiert. Seit gestern weilt auch Se. Großh. Hoheit Prinz Max von Baden hier; der Prinz hat beim Großh. Amtsvorstand, Herrn Oberamtmann Pfeiffer, Quartier genommen.

— Intergrombach (H. Bruchsal), 11. Sept. Wie in verchiedenen Orten des Landes, so geht man auch hier von seiten der Behörden gegen die diesjährige starke Wespennplage vor. Der Gemeinderat ließ besatz machen, daß für je 100 Wespenn 10 -f und für jede Wabe 20 -f aus der Gemeindefasse vergütet werden. Der Erfolg war, daß in dieser Woche bereits mehr als 100 000 Stück abgeliefert wurden. Unsere Landwirte, namentlich die Weinbau treibenden, sehen bei der Wespennplage mit Vagen der Traubenreife entgegen, weil an dem zu erwartenden, ohnedies schwachen Herbst diese Insekten sehr großen Schaden anrichten können.

betreten. Mit G. Bins' Porträtblätter und dem „Alten Bauer“, sowie W. Hügenss Kinderbüchle ist die Karlsruhe'er Plastik zwar quantitativ gering, aber dem künstlerischen Wert nach gut zur Stelle.

Die auswärtigen Gäste, welche jetzt also der Ausstellung ihre Gepräge verleihen, weisen Namen von hervorragendem Klang auf. Von Franz von Lenbach sind nicht nur drei ausgezeichnete Porträts — darunter das vornehme Bild der Gräfin Moltke u. der charakteristische Kopf des in Karlsruhe gar wohl bekannten Gelehrten Bernays — sondern auch ein naturgroßes „Hühnerbild“ ausgestellt. — Eine feltene Schau wie diese Hofner-Lenbachsche Hühnergefellschäft bietet auch Wäldtins „Römische Campagna“, ein Gemälde aus fernbergangenen Tagen, voll künstlerischer Reize. Und noch ein dritter großer Loter ist zu nennen. G. Segantini, bei dem das Bild seines Kindes uns in seiner bewußten Art vor Augen führt.

Unter den namhaften Lebenden sei auf Franz v. Stud hingewiesen, dessen romantische Gestaltungsweise in dem „Kampf ums Weib“ lebendig hervorleuchtet. Dann ist da G. v. Hertomer, von dem der gemalte Herkulespreis für den Automobilfahrer, das seine Porträt des jungen Herrn E. Ladenburg, ausgestellt ist. Die interessante Kollektion des Frankfurters G. Wehle, voll kräftiger individueller Züge, die wertvolle Ausstellung A. Jaurès-Erntzeit, die bedeutungsvollen Landschaften von Künstlern wie A. Dettmann-Königsberg, E. Bracht-Dresden, der Münchener J. Sperl und E. Steppes, des Charlottenburger R. v. Bruchhausen, des niederberheimischen Malers W. Lucas, der mit einer größeren bemerkenswerten Reihe von Gemälden vertreten ist, schließen sich an. Ueberhaupt hat die Leitung der Ausstellung augenscheinlich Wert darauf gelegt, die einzelnen Künstler möglichst in Kollektionen zu uns reden zu lassen und so einen umfassenderen Ueberblick über ihre Arbeiten zu geben. So hat noch außer den schon Genannten in Kollektionen ausgesteilt der bekannte belgische Künstler G. Courtais, Ch. Palmié-Rünchen, R. Piesch-Grünwald usw., weshalb an dieser Stelle heute lediglich ein Hinweis auf einige Namen u. keine ins Einzelne gehende Besprechung möglich ist. Auch sollte die Aufgabe dieser Zeilen nur sein, darauf aufmerksam zu machen, wie vielseitig der Kunstverein mit dieser „Eröffnungsausstellung“ jetzt gleich zu Beginn der Saison in „Ramp und Art“ der Künstler vor den Beschauer hintritt und wie viel Wertvolles und Anregendes er ihm damit zu bieten weiß. Dafür wird ihm die Anerkennung nicht verweigert werden.

Bahnbrücken (A. Bretten), 12. Sept. Hier mußte wegen...

von der Rheinebene, 11. Sept. Aus der Gemeinde S. wird ein...

V. Aus dem Breisgau, 10. Sept. Vor etwa 25 Jahren sind in...

Billingen, 11. Sept. In den acht Ausstellungswochen...

St. Blasien, 8. Sept. Es geht uns folgendes Bulletin...

Vom Weinsiedel, 11. Sept. Die Wein- und Fruchttragnisse...

Schopfheim, 11. Sept. Gestern nacht zwischen 11 und...

Schopfheim, 11. Sept. Im Säuerwahninn brachte sich...

Vom Oberhess, 11. Sept. In Basel wird nach einer...

Hünningen, 11. Sept. Hier hat sich ein fünfgliedriges...

die Errichtung eines Elektrizitätswerkes. An die Regierung...

Von der Mainau, 11. Sept. Die Herzogin von Urach...

Verfassungen und Kongresse.

Mannheim, 11. Sept. Der Anwaltstag unter Beteiligung...

Mannheim, 11. Sept. Hier lagte im Saale zum „Wilden...

Bühlertal, 9. Sept. Gestern nachmittag fand unter starker...

Offenburg, 11. Sept. Gestern nachmittag den 29. September...

Wolfsach, 10. Sept. Die Schmämlung der Stadt zu der am...

Vom Friedenskongress in München.

München, 11. Sept. (Tel.) Der Internationale Friedens...

gericht sein müsse. Das Schreiben drückt den Wunsch aus...

Der Kongress nahm ferner eine Resolution an, in der ausge...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. September.

Der Präsident des Ministeriums des Innern, Wirklicher...

Die langjährige Oberhofmeisterin der Erbgroßherzogin...

Die städtische Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat...

Im Rheinhafen betrug im Juni das Tonnengewicht der ange...

Die Bierausfuhr betrug im ersten Halbjahr 1907: 146 830,81 hl...

Die Liegenschaftsumfänge erreichten im Monat Juni eine Höhe...

Zum Submissionswesen. Nachahmung verdient folgendes Vor...

Die Schützenvereine beging das Geburtsfest ihres hohen Pro...

Der hiesige Gesangsverein „Germania“ brachte am Dienstag...

Im Friedrichshof ist heute, Donnerstag, abends 8 Uhr, im...

Ein Straßenunfall. Gestern vormittag wurde ein Mann beim...

Unangenehme Gesellschaft. Am 8. d. M. abends erhielt ein lediger...

Das Weiße geucht. In letzter Woche, gab in Rintheim eine...

Aus dem gewerblichen Leben.

Aus Baden, 12. Sept. Das badische Hafnergewerbe ist mit...

Vermischtes.

hd Berlin, 11. Sept. (Tel.) Ein Pistolenduell fand heute...

hd Berlin, 11. Sept. (Tel.) Ein Liebesdrama auf der Eisenbahn...

Köln, 12. Sept. (Tel.) Der Lokomotivführer eines...

Bonn, 11. Sept. Nach einer dem „Bonner Generalanzeiger“...

Bern, 12. Sept. (Tel.) In Engelberg ist der 40 Jahre alte...

Wien, 11. Sept. Bei dem heutigen ersten Verhör im...

standen worden. Sie sagt, Raunow habe aus Eifersucht gehan...

Salzburg, 11. Sept. Der wegen Ermordung zweier Ar...

Paris, 12. Sept. (Tel.) In der Werkstätte für Brief...

Hongkong, 11. Sept. Etwa hundert Geschäftshäuser in...

hd Newyork, 11. Sept. (Tel.) Bei dem Rennen auf der...

Mandver-Unfälle.

hd München, 11. Sept. Im Mandvergelände bei Wolfratshausen...

München, 12. Sept. (Tel.) Bei den bayerischen Korps...

Epidemien.

hd Lindau, 11. Sept. (Tel.) Wie in Sindach, so müssen sich...

Wien, 12. Sept. (Tel.) Gestern wurde ein neuer Fall von...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Der sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

hd Brüssel, 11. Sept. (Tel.) Die sozialistische Streikführer...

Verhaftet wurden ein lediger Tagelöhner aus Heidelberg, welcher am 8. d. M. in der Herberge zur Heimat in Mühlburg aus einem Fremdenzimmer, in welches er eingedrungen ist, eine Taschenuhr im Wert von 12 M gestohlen hat; ferner ein hier wohnender, lediger Tagelöhner aus Camstatt, welcher mit einem Komplizen in der Nacht zum 9. d. M. einem hiesigen Fabrikanten aus seinem in der Hüppertstraße gelegenen Holzlager eine Partie Nussholz im Werte von 25 M gestohlen hat und ein Buchhändler aus Reutlingen, welcher von dem Königl. Amtsgericht Freiburg wegen Betrugs frechtlich verfolgt wurde.

Aus den Nachbarländern.

Baslingen a. d. Enz, 11. Sept. Die Söhne Italiens sind als Erdarbeiter ebenso geschätzt wie wegen ihres jähzornigen Temperaments und ihres raschen Griffes nach dem Messer gefürchtet. Gestern Abend trug sich auch hier wieder ein Fall zu, der die verhängnisvolle Leidenschaft der Südländer im grellsten Lichte zeigt. In den hiesigen Vorelfischen Steinbrüchen kam es gelegentlich eines Feiertags zu Hänseleien, aus denen sich schließlich eine folgenschwere Schlägerei entspann. Hierbei hat der 45jährige italienische Erdarbeiter Giuseppe Bologna vier seiner Gegner mit einem aus der Kantine geholten langen Küchenmesser zusammengestoßen. Der 28jährige verheiratete August Brett von Enzweihingen, Vater von zwei Kindern, erhielt so schwere Verletzungen, daß man ihn später in einem nahen Kneeder verblutet tot aufsand; der 26jährige Johann Wasserbach von Kurich wurde durch einen Stich in den Rücken lebensgefährlich verletzt; er wurde ins hiesige Krankenhaus gebracht. Der 21jährige Alb. Napp von Enzweihingen erhielt einen Stich in den Kopf, der 22jährige Hugo Glans von Kurich einen solchen in die Hand. Der Täter, der wie ein Wahnsinniger um sich geschlagen haben soll, will in Notwehr gehandelt haben; er wurde bereits verhaftet.

Ludwigsburg (Württbg.), 10. Sept. Der unter dem Verdacht des Mordes an dem Anlagenportier Dambach festgenommene Hermann Krauß hat im Verlauf der Untersuchung, die im Stadthospital erfolgte, die Tat eingestanden. Ob Krauß in einem Zustand geistiger Unzurechnungsfähigkeit gehandelt hat, muß die psychiatrische Untersuchung zeigen.

Gerstetten (Württbg.), 11. Sept. Die Ehefrau des Heidenheimer Boten Ziegler hier fiel gestern vom Gerdenloch der Scheuer auf die Tenne herunter und war sofort tot.

hd Darmstadt, 11. Sept. (Tel.) Im Kampf gegen die Tuberkulose hat die hiesige Landesversicherungs-Anstalt einen weiteren wichtigen Schritt vorwärts getan, indem sie diejenigen Renten-Empfänger, welche sich infolge fortgeschrittener Krankheit oder weil sie nicht mehr für eine Heilstätten-Behandlung eignen, auf deren Wunsch gegen Abtretung ihrer Renten, in einem Sanatorium besonders behandeln lassen, wobei die Bundesanstalt die Mehrkosten trägt. 16 Personen haben sich gemeldet.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 11. Sept. Einem hiesigen Telegramm der „Köln. Ztg.“ zufolge begeben sich Staatssekretär v. Bethmann-Hollweg, der Minister des Innern v. Wolffe und der Unterstaatssekretär v. Köllel nach Nordney zum Reichskanzler.

Hüter, 11. Sept. Nachdem der Kaiser heute vormittag Kritik abgehalten, war das diesjährige Kaisermandöver gegen Mittag beendet. Der Abtransport der beiden Armeekorps erfolgt innerhalb zweier Tage, doch ist derjenige der Truppen des zehnten Korps um 24 Stunden verschoben worden. Der Personenverkehr wird fahrplanmäßig aufrechterhalten, der Güterverkehr am ersten Tage eingeschränkt.

Wilhelmshöhe, 11. Sept. Der Kaiser ist aus dem Monöverfeld hier eingetroffen. Am Abend findet Tafel für die Fürlichkeiten statt.

hd Frankfurt a. M., 11. Sept. Großfürstin Nikolai Nikolajewitsch von Rußland traf mit ihrer Schwester, Prinzessin Anna von Battenberg und deren Gemahl und Gefolge hier ein und nahm im englischen Hof Wohnung. Die Großfürstin wird ihren Gemahl, welcher noch im kaiserlichen Hauptquartier bei Kassel weilt, erwarten und dann die Rückreise nach Rußland antreten.

Wien, 12. Sept. Beim Kaiser fand gestern Abend in Schönbrunn Tafel statt, an der u. a. der japanische Botschafter mit den Herren der Botschaft, Admiral Tsuboi mit seinen Offizieren und der österreichisch-ungarische Botschafter in Japan teilnahmen.

Sofia, 11. Sept. Eine russische Militärdeputation, welche aus Militärs aller Chargen besteht, die den russisch-türkischen Krieg von 1877 mitgemacht haben, sind zu der Enthüllungsfest des Denkmals Alexanders II. eingetroffen und aufs Herzlichste empfangen worden. Nachmittags wurde eine Abordnung derselben vom Fürsten empfangen.

Rom, 11. Sept. Der Papst empfing heute den Kardinal Vincenzo Vannutelli, der ihn über den Verlauf des eucharistischen Kongresses in Mex unterrichtete.

San Sebastian, 11. Sept. König Alfons unterzog sich heute vormittag einer Operation zwecks Erweiterung der Nierenzugänge. Die Operation glückte vollständig. Das Befinden des Königs ist sehr befriedigend. Ministerpräsident Maura und der Palastchef Herzog von Sotomayor wohnten der Operation bei.

Christiania, 11. Sept. Der frühere Verteidigungs-Minister Oberst Georg Stang ist gestorben.

D. London, 12. Sept. Sir Rudolph Slatin Pascha, der bekanntlich seit 1900 Generalgouverneur des Sudan ist und bisher den Rang eines Generalmajors in der ägyptischen Armee hatte, ist soeben von dem König von England zum Generalmajor à la suite der britischen Armee ernannt worden.

Melbourne, 12. Sept. In der gestrigen Sitzung des Bundesparlamentes wurde eine Interpellation eingebracht über den wie gerichtlich verurteilt — erfolgten Vorschlag der Abtretung Haitis von Frankreich an Deutschland. Der Minister erklärte, daß ihm von dieser Angelegenheit nichts bekannt sei.

Gräfin Montignoso.

hd London, 11. Sept. Die anfänglich nur mit Zweifel aufgenommene und von der Familie Toscana bestrittene Nachricht von einer bevorstehenden Wiederverählung der ehemaligen sächsischen Kronprinzessin findet jetzt ihre volle Bestätigung. Gräfin Montignoso ist tatsächlich in London eingetroffen, um ihre Vermählung mit dem Prinzen Toskana zu betreiben. Ihre Tochter Monica Pia befindet sich in Streja am Lago Maggiore unter der Aufsicht einer Dame.

Einer der Freunde Toskana, der Künstler Cassini, äußerte in Paris vor seiner Rückkehr nach Italien, dort erwarte man täglich die Nachricht von der in London heimlich vollzogenen Vermählung der Gräfin Montignoso. Nach der Meinung Cassinis

werden Heiraten dieser Art in Deutschland nicht anerkannt, können also für die Gräfin keine Rechtsfolgen haben, also auch den Verlust der Apanlage nicht nach sich ziehen. Gräfin Montignoso bezweckt mit der Heirat lediglich, daß sie sich in intimen Kreisen Frau Toskana nennen kann. Der sächsische Hof dürfte nur dann einschreiten, wenn etwa ein Konzert-Tournee der Signora Toskana angeht. Hierfür fehlt vorläufig jeder Anhaltspunkt. (R.-M.)

Die sächsischen Landtagswahlen.

hd Dresden, 12. Sept. Von den Wahlmännerwahlen zum sächsischen Landtage liegen bisher folgende Meldungen vor:
In Dresden wurden in der 3. Klasse im 2. und 3. Wahlkreis nur sozialdemokratische Wahlmänner gewählt, im 1. Wahlkreis 22 national-liberale und 4 sozialdemokratische. Die Entscheidung fällt überall erst am Freitag, wenn auch die 1. Klasse gewählt hat. Die Wahlbeteiligung war schwach.

In Chemnitz wurden bei 50% Wahlbeteiligung sämtliche 70 sozialdemokratischen Wahlmänner gewählt.

In Leipzig wurden im 2. und 4. Wahlkreis sämtliche sozialdemokratischen Wahlmänner gewählt.

In Zittau ergaben die Wahlen 15 freijünger, 1 national-liberalen und 4 sozialdemokratische Wahlmänner.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

Aus Casablanca,
hd Casablanca, 11. Sept. Der Kaufmann Ferrien, ein Franzose, ergriff auf frischer Tat zwei spanische Soldaten, welche seinen am Südeinde der Stadt gelegenen Laden zu plündern begannen. Mit Hilfe des Wachebeamten Martin gelang es, die Soldaten einer spanischen Patrouille zu überliefern. Der Führer der Patrouille, ein Leutnant, hat die Soldaten entlassen lassen. Das französische Konsulat untersucht die Angelegenheit.

Tanger, 11. Sept. Wie berichtet wird, verließen die Truppen das Lager von Casablanca bei Tagesanbruch unter dem Befehl des Generals Drube, um Taddert anzugreifen.

Paris, 12. Sept. Ministerpräsident Clemenceau bestätigte in einem Interdium, daß General Drube nicht die Instruktion erhalten habe, sich bescheiden zu verhalten. Er fügte hinzu, es seien die Truppenverhältnisse gerade zu dem Zweck nach Casablanca geschickt worden, um die Offensiv zu ergreifen. Man wolle, daß sein Vorgehen schnell sei und keinen Zweifel über den offensiven Charakter lasse.

Eine Note der Agence Havas spricht sich in ähnlicher Weise aus. Clemenceau hatte gestern eine Besprechung mit Kriegsminister Ricquart.

Paris, 11. Sept. Ministerpräsident Clemenceau erklärte, daß ihm weder vom Admiral Kehlert, noch vom General Drube eine Mitteilung von einem Fieberanfall des Letzteren zugegangen sei. General Drube sei vielmehr vollkommen gesund.

hd Paris, 11. Sept. Ministerpräsident Clemenceau erklärte einem Journalisten, daß die deutsche Diplomatie der französischen nirgends Hindernisse bereite und zitierte als Beispiel die korrekte Haltung des deutschen Konsuls in Casablanca, welcher sich mit einem Deutschlands-Intervention für den Waffenstillstand erbittenden Vertreter des Zaibin-Stammes nicht weiter eingelassen hätte.

„Petit Parisien“ meint hierzu: Die Ersetzung der bisherigen Delegationen Rosen und Regault in Tanger durch Persönlichkeiten, deren Beziehungen nicht durch frühere Mißverständnisse beeinträchtigt seien, werde in Erwägung gezogen. Aus dem Ministerium des Auswärtigen liegt eine dem „Petit Parisien“ mitgeteilte Darstellung der durch das deutsche Memorandum geschaffenen Sachlage vor. Botschafter Cambon kam dem Wunsch des deutschen Staatssekretärs Behm, v. Lichtschlag nach, etwas Schriftliches über Frankreichs Absichten zuzulassen, weil Deutschland darauf habe, zu antworten, um durch Festlegung seines höchsten Vorbehaltens den Alldeutschen Zugeständnisse zu machen.

hd Tanger, 11. Sept. Da Mulan Hafid noch nicht die notwendigen Geldmittel besitzt und befürchtet, in gewissen Gebieten schlecht aufgenommen zu werden, wird er sich, wie es heißt, jetzt nicht nach Rabat begeben.

Tanger, 11. Sept. Wie die „Agence Havas“ meldet, sind die Annäherungsversuche, die der Stamm der Mebinas zu unternehmen wünschte, infolge des hartnäckigen Widerstandes der im Innern des Landes wohnenden Stämme gescheitert.

Tanger, 11. Sept. Die „Depeche Marocaine“ meldet, daß die Friedensverhandlungen aussichtslos seien. Einige Rabhien, die den Wunsch nach Frieden ausgesprochen, wurden von der Mehrheit (Wilden und Besessenen) des Rates beschuldigt und mit einer Mazzia bedroht. Am Montag ist auf eine Schildwache ein Angriff verübt worden unter verräterischer Verwendung einer weißen Fahne.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd Petersburg, 11. Sept. Die wegen Beteiligung an der angeblichen Verschwörung gegen das Leben des Zaren zur Verbannung Verurteilten werden morgen nach Sibirien transportiert werden. Sie werden alle in Ketten gelegt, auch Anna Protosowa, die sich im letzten Stadium der Schwindsucht befindet.

Hango (Finland), 11. Sept. (Pet. Tel.-Ag.) Die kaiserliche Yacht „Standart“ lief heute nachmittags um halb 5 Uhr bei Hango unweit Hango, auf einem unter der Wasser Oberfläche befindlichen Felsen an. Ein Rettungsdampfer aus Reval ist an der Unfallstelle eingetroffen. Ferner befinden sich dort sieben Torpedoboote, die die kaiserliche Yacht begleitet haben.

Selsingfors, 11. Sept. In finnischen Landtag sprachen sich bei der heutigen Debatte über die Bewilligung von 20 Millionen Mark für die Militärausgaben des Kaiserreichs die Sozialdemokraten und Agrarier dagegen aus, während die Schweden und Altsinnen für die Bewilligung eintraten. Schließlich wurde der Vorschlag des Präsidiums auf Verweisung des Gesetzentwurfs an eine Finanzkommission angenommen.

Odesa, 11. Sept. Der neuernannte Stadthauptmann hat einen Befehl an die Polizei erlassen, in welchem er darauf hinweist, daß es seine erste unaufschiebbare Aufgabe sei, Beruhigung für die Stadtbevölkerung zu schaffen. Die Einstellung der Straßenunruhen sei eine ausschließliche Notwendigkeit für Odesa. Die Polizei müsse jederzeit Herrin der Straße sein und dürfe keinesfalls zulassen, daß irgend jemand, wer er auch sei, sich eigenmächtig polizeiliche Funktionen zulege.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

Chaufgebote:
10. Sept. Anton Gilbert von Frankfurt, Schmied hier, mit Rosa Krieg von Baden. Wilhelm Jod von hier, Kellner hier, mit Emma Kull von Herrenalb. Albert Wild von Steinmauern, Oberpostpraktikant hier, mit Elise Kempf von Freiburg. Emil Schod von Lichtenau, Mediziner hier, mit Maria Haag von Weisweil. Theophil Verst von Strazburg, Architekt alda, mit Germina Keng von Durlach. August Maier von Gröningen, Kutcher hier, mit Friederike Weder von Singen. Franz Wiebel von Hagenbach, Wirt hier, mit Katharina Brandmaier, Witwe von Kappelrodt. Wilhelm Dieß von Gernersheim, Schreibschilfe hier, mit Frieda Durlach von Lahr. Hermann Madlauer von hier, Bauführer in Forstheim, mit Frieda Meier von Durlach. August Johner von Löhlingen, Buchbindermeister hier, mit Anna Gartner von Gommersdorf. Johann Wiltmer von Binningen, Metzger hier, mit Rosa Maich von Rittersdorf. Emil Schneider von Lahr, Eisenbahnschaffner hier, mit Clementine Fetischer von Königseggwalde.

Geschleichen:
10. Sept. Wilhelm Gräber von Leuschneureut, Justizaktuar in Mannheim, mit Wilhelmine Gutmann von hier.

Handel und Verkehr.

* **Mannheimer Effektenbörse vom 11. Sept. (Offizieller Bericht.)** Die Tendenz der heutigen Börse war ziemlich fest. Nachfrage bestand für Anleihen-Aktien zu 493 Proz., Aktien des Vereins Deutscher Cellulosefabriken zu 184,50 Proz., Kofzheimer Cellulose Aktien zu 242 Proz., Zellstoffabrik Waldhof Aktien zu 339 Proz. und Zuckerfabrik Waghausel Aktien zu 118,50 Proz.

* **Mannheimer Tabakbericht.** Das gute warme Wetter ist dem Einrenten des Tabaks günstig und es haben daher verschiedene Orte des Gumbdistrikts bereits angefangen, zu brechen. Ende dieser Woche und kommende Woche wird wohl das Einheimen in diesen Distrikten ein allgemeines werden. Die sich hierbei ergebenden Sandrumpen fanden lebhaften Absatz und werden schätzbar zu den bisherigen hohen Preisen von 10 bis 12 1/2 genommen. Für die im Felde stehende Ernte, besonders für die Zigarrentabake des badischen und bayerischen Oberlandes wären noch einige tüchtige Regen bei warmer Witterung sehr erwünscht. Diese Tabake bleiben noch bei günstiger Witterung bis Ende des Monats sicher im Felde stehen und haben dadurch noch die Chance, gehörig auszureifen. Die Nachfrage nach alten Tabaken bleibt lt. „Edd. Wtzg.“ eine lebhaft bei minimalem Angebot.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwehl, 11. Sept. 3,62 m 10. Sept. 3,63 m).
Schnersfeld, 12. September. Morgens 6 Uhr 1,97 m.
Rehl, 12. September. Morgens 6 Uhr 2,51 m.
Marau, 12. September. Morgens 6 Uhr 3,87 m, gef. 0,04 m.
Mannheim, 12. September. Morgens 7 Uhr 3,10 m.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man aus dem Inseratenblatt zu ersehen.)
Donnerstag den 12. September:
Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Deutschnat. Handlungsgeh.-Verband. 9 Uhr Stenographieunterricht.
Gesangverein Konfordia. 8 1/2 Uhr Wiederbeginn der Proben.
Kasellium. 8 Uhr Vorstellung.
Männerturnverein. 8 Uhr Männer-Abteilung, Genotratturnhalle.
Schwarzwaldberein, Vereinsabend i. Miniger, Konfordiaaal o. Garten.
Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Damenabtl. Turnhalle Sophienstraße.
Verein von Vogelfreunden. 9 Uhr Wochenversammlung im gold. Adler.

UM DEN ÜBLN FOLGEN SITZENDER LEBENSWEISE vorzubehngen, unterlassen Sie nicht, zeitweise einige Tage lang ein Glas 2414

Hunyadi János
natürl. Bitterwasser morgens zu nehmen.

Cacaol das Beste gegen den Alkoholismus. 1970a

Wer nach Amerika, Asien, Afrika, Australien schnell, gut und billig fahren will, wende sich an die obigen conc. Weltausgabe von F. Kern, Karlsruhe, Gen.-Vert. Karlsruhe, Nr. 22.

Freunden und Bekannten die Nachricht, dass die Feuerbestattung meines lieben Bruders 7850a
Rudolf Gritzner
am Freitag den 13. September, nachmittags 4 Uhr, in Heidelberg stattfindet.
Julius Gritzner.

Zu kaufen od. zu mieten gesucht
wird Wohnhaus von 8-9 Zimmern mit Garten in einem Gebirgsort. Bahnstation, sowie Nähe des Baldes Bedingung.
Offerten unter Nr. B32835 sind an die Expedition der „Bad. Presse“ zu richten. 2,2

Fische.
Zu Freitag empfehle in lebendfrischer Ware zu allerbilligst.
Preise: 13642
Schellfische, echte Holländer, Kabeljau, Merlan zum Baden, Rotzungen, Schollen, Seesungen, Heilbutt im Auschnitt, Rander, Silber- und Blausilber, Lachsforellen, Rheinforellen
Der Verkauf frischer Fluß- u. Seefische findet Donnerstag abends u. Freitag vormittag in separater Fischhalle im Hofe statt.
Eis entsprechend gratis.
Jean Kissel,
Kaiserstr. 150. Tel. 335.

Mf. 20,000
gegen 2. Hypothek innerhalb 70% der Schätzung zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher gesucht. Offerten unter Nr. 13638 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.
Canarienvogel
mit dunklem Kopf und Flügeln ent-flogen. Abzugeben gegen Belohnung 13601,3,3 Traisstraße 18, 1 Tr.

Wellblechdach.
Ein größeres, gebrauchtes, aber gut erhaltenes Wellblechdach sucht zu kaufen: 13621,3,1
L. Meinzer,
Roonstraße 23.

Möbel zu verkaufen:
Schöne 2törige pol. Schränke, Salon-tisch mit Stieg, Divan, Stühle, Waschkommode mit Spiegelglas, Spiegel mit Nussbaumrahmen u. Facetteglas, Schreibeisch, Tafelkavaler, Nähtisch, Lehnstuhl, Schmelz, Sportwagen, Kinderstuhl, Verb. Küchenschrank. B33829 Sophienstr. 13, part.

Maassenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1
Auktions-Annoncen-Expedition
Angesehene deutsche Feuer-versicherungs-Gesellschaft hat für Karlsruhe ihre 13639,3,1
Hauptagentur
zu vergeben. Das vorhandene Anfaßo kann mit übernommen werden. Höchste Abschlus-probition wird zugesichert, sowie weitgehende Unterstützung. Off. Offert. unt. R. 3163 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.

Nach Chicago und St. Louis.

I. Teil. Von Karlsruhe nach Chicago.
Reise-Skizzen und Schilderungen amerikanischen Lebens nebst Plaudereien von der Weltausstellung in Chicago.
Mit 16 Bildern und einer Seekarte.

Von **Ferd. Thiergarten**, Verleger der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.
(Dieses Buch allein erlebte schon mehrere Auflagen.)

II. Teil: Streifzüge durch die Weltausstellung in St. Louis
Mit 12 Bildern.

Von **Paul Lindenberg** in Berlin.

Nebst einer von berühmter Feder geschriebenen Abhandlung: „Das badische Kunstgewerbe auf der Weltausstellung in St. Louis“ sowie einem genauen Verzeichnis der prämierten bad. Aussteller. Beide Teile in einem stattlichen Buche, 180 Seiten Groß-Quart vereinigt, eleg. gebunden **Mk. 2.50**, geheftet **Mk. 1.50**.
Gegen Einsendung des Betrages nebst 20 Pfg. Porto erfolgt Francozusendung.

Das interessante Buch ist besonders auch der heranwachsenden Jugend zu empfehlen.

Landkarte von Baden und Württemberg

mit einem Verzeichnis des Flächeninhaltes der Kreise und Amtsbezirke, sowie einer Zusammenstellung sämtlicher Städte und aller größeren Ortschaften mit Angabe der Einwohnerzahl

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Rotor-Wandkarte des Deutschen Reiches.

Alle Linien, auf welchen Schnellzüge verkehren, sind rot eingedruckt

Größe **115/130 cm**

nebst einem Stations-Verzeichnis und Verkehrs-Handbuch

früher **Mk. 3.00**,

jetzt nur **Mk. 1.50**

nach auswärts für Porto und Verpackung **50 Pfg.** mehr.

Landkarte von Europa

mit den Eisenbahnen, Dampferverbindungen u. Seabelllinien. Außerdem die Wappen der europäischen Staaten in farbiger Ausführung

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Karte der deutschen Kolonialgebiete

Größe **54x76 cm**.

Dieselbe giebt eine klare Uebersicht über die überseeischen deutschen Besitzungen und enthält zugleich eine statistische Zusammenstellung der Kolonialabteilung und des Kolonialw.-Komitees Berlin über Größerverhältnisse der einzelnen Gebiete und Besitzungen, Bevölkerung, Klima, sowie eine Uebersicht des gesamten Handels der deutschen Kolonien und der wichtigsten Ausfuhrgegenstände.

Preis **50 Pfg.**

bei Einsendung von **60 Pfg.** portofreie Zusendung.

Wandkarte von Südwestdeutschland

(Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, Rheinpfalz und angrenzende Landesteile)

enthält eine genaue, leichtverständliche Wiedergabe aller Verkehrswege und örtlichen Verhältnisse, auch der Landesgrenzen; sämtliche Städte, Flecken, Dörfer, Mühlen, Windmühlen, Fabriken, Ziegeleien, Aussichtstürme, Schlösser, Ruinen, Forsthäuser sind mit besonderen Zeichen vermerkt

nur **Mk. 1.—**

nach auswärts **Mk. 1.50** franko.

Großer Prachtglobus

104 cm Umfang, 33 cm Durchmesser, 54 cm Höhe, 18 farbig ausgeführt, auf Grund neuesten Materials bearbeitet, unentbehrliches Orientierungsmittel, zugleich elegantes u. praktisches Schmuckstück

nur **Mk. 8.50**

statt **Mk. 20.—**, nach auswärts inkl. Kiste **Mk. 10.—** franko, Mit Meridian **Mk. 10.50**, franko **Mk. 12.—**.

Verzeichnis der

Großschmetterlinge

der Umgegend von Karlsruhe mit Baden, Bruchsal, Durlach und Ettlingen nebst Angabe über deren Erscheinungszeit und Fundorte von Maschinen-Ingenieur **Hermann Gaudler**.

Preis **Mk. 1.50**

franko bei Voreinsendung von **Mk. 1.60**.

Für Schmetterlingsjämmler ein unentbehrliches Lehrbuch, dessen Inhalt durch Beifügung eines Schmetterlingskalenders und eines alphabetischen Verzeichnisses der Arten vervollständigt wird.

Verlag der „Badischen Presse“ in Karlsruhe.

Pädagogium Karlsruhe, Privat-Lehranstalt für Knaben
(Kaiserstrasse 241, im bish. Viktoriapens.)
Beginn des Unterrichts am 3., für **Sexta und Quinta** am 12. September.
Schmidt und Wiehl, Vorstände
(32 Jahre Lehrer, von 1892 bis Juli 1907 zugleich Vorstände am Institut Fecht),
12880,7.7

Patent-Anmeldungen Gebrauchsmuster, Warenzeichen, Verwertungen Streng reell, kulant u. prompt.
Hch. Wenck & Cie., Zivilingenieure, Karlsruhe, Ostendstr. 2.
Kostenlose Auskünfte in Patentangelegenheiten. 11060

Arthur Sartori erteilt 13546,5.8
Klavier-Unterricht
nach der Methode des **Kölner Konservatoriums**.
Anmeld. erb. nach Amalienstrasse 20, 2. Stock.

Von der Reise zurück!
Dr. med. Sternberg
B²²⁹²¹ **Karl-Friedrichstr. 1, Eingang Zirkel.**

Von der Reise zurück.
Dr. Ellinger, Augenarzt.
13421

Während des Umbaues gewähren wir
10% Rabatt auf sämtliche Waren.
Gleichzeitig bringen wir einen Posten 7759⁹
zurückgesetzter Teppiche zu sehr billigen Nettopreisen zum Verkauf.
Dreyfuss & Siegel
Großherzoggl. Hoflieferanten.

Für kommende Saison empfehle den geehrten Damen mein neues Lager
hochfeiner engl. u. deutscher Costumes-Stoffe
für **„Taylor-Made-Costumes“**.
Garantiere für eleganten Sitz; erstklassige Qualität der Stoffe und Arbeit in feinsten Ausführung. 13440,8.8
L. Hodapp, Damenschneider
Telephon 2319, Kaiserstrasse 174.

Allegri-Bayz
Mitglieder des Großh. Bad. Hoftheaters.
Geil. Anmeldungen erbeten. Waldstrasse 6, von 2-5 Uhr.
12884,3

GUSTAV RAPP
Atelier für Zahnheilkunde u. Zahnersatz
Spez. Behandlung nervöser Patienten
Karlsruhe Amalienstrasse 75 am Kaiserplatz

Milch-Zentrale
Gerwigstraße 34, Telephon 1859

Verband der bad. landw. Konsumvereine
Karlsruhe
wurde vom **Verband der bad. landw. Konsumvereine** in Betrieb übernommen.
Wir erachten es als unsere erste Pflicht, dem hiesigen Publikum eine gute, fettreiche Milch zu liefern, wie sie von der Kuh kommt. Am Produktionsort wird die Milch unter Kontrolle gewonnen, gefiltert und kommt gut gekühlt hierher. In der hiesigen Milchzentrale erfährt sie eine nochmalige, gründliche Reinigung, wird gefiltert und mittels Kohlenfäuremaschine tief gekühlt. Dadurch wird in gesundheitlicher Hinsicht sichergestellt, daß Publikum das allerbeste bekommt.
Diese **Haushaltungsmilch** kommt in 1 und 1/2 Liter-Flaschen, die unseren Originalverschlüssen mit paraffinierten Pappschleiben tragen, zum Versand. Verkaufspreis 22 Pfg. per Liter.
Die gleiche **Haushaltungsmilch sterilisirt** 30 Pfg. per Liter.
Kinder- und Kummilch zu 36 Pfg. per Liter-Flasche.
Dieselbe wird auf Hofgut Horrenbach produziert und entsprechen alle Vorbedingungen (Hygiene, Trockenfütterung, tierärztl. Kontrolle) den hiesigen ortspolizeilichen Vorschriften.
Magermilch zu 10 Pfg. per Liter
Frische, süsse Tafelbutter zum Tagespreis } nach tägl. Produktionsausfall
Kaffee-Rahm von 1/2 Liter an }
Auch **frische Trinkeler** (mit Kontrollstempel der bad. Cierab-fabrikgenossenschaft) vermitteln wir an unsere verehr. Abnehmer.
Mit dem Verkauf unserer Produkte haben wir einige Milch-händler und Niederlagen beauftragt, deren Namen wir nach bekannt geben. Wir bedienen uns Wunsch unsere verehr. Kundschaft auch direkt mittels Verkaufswagen und erbiten Anmeldungen an Milch-Zentrale, Gerwigstraße 34, Telephon 1859, gelangen zu lassen. 13382,8.3

Wartburg-Räder
Lager in verschiedenen Modellen.
Dalhofer & Schmidt
Motorfahrzeuge — Fahrräder. 5023,25,25
Mech. Reparatur-Werkstätte Rudolfstrasse 22.

Holzdrechslerarbeiten
jeder Art, Massentafel liefert billigst B32838 3.2
Umzug
von **Mühlbach** (Amt Espingen) nach **Wiesental** (Amt Bruchsal). Angebote an 7804a,2.2
Hauptlehrer Geierhaas, Mühlbach.

Patentanwalt
C. Kleyer, Ingenieur,
Karlsruhe i. B. Telephon 1303.

Tapeten
in reichhaltiger Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
Hermann Bilger, Girjcht. 28.
Telephon 2447, 11020

Kolonialausstell.-Lotterie 6.6
12560
16 891 mit 90% garantierte Bargewinne
ZUS. 300 000 Mark
M. 60 000, 40 000, 25 000, 10 000 u. s. f.
Lose à 1 M., 11 St. = 10 M., bei
Carl Götz,
Bankgeschäft, Karlsruhe
J. Antweiler, K. Marlock, P. Roth, H. Vogel, Chr. Wieder, H. Zöllner!

Mehl! Mehl!
Aus ersten süddeutschen Mühlen verbeubel Mehl
von 50 Pfd., 100 Pfd., 200 Pfd.
N¹ 8.— „ 15.— „ 29.—
N² 8.50 „ 16.— „ 31.—
N³ 9.— „ 17.— „ 33.—
so lange Vorrat, ab Station Karlsruhe gegen Nachnahme 12684,5.4
Bernh. Kranz,
Werberplatz 37.

Meinsetort-mehlfutter
Pat. Schwarz
bester Zusatz zum gewöhnlichen Hauptfutter billigt beim Generalvertreter
Karl Baumann
Karlsruhe
Madenstr. 20.
Fahrrad, gut erhalten, billig zu verkaufen. B32991
2.2 Karlsru. 26, Hlss., part.

Divan.
Neu, hoch, Kamelotischdivan mit Koffbar v. 45, 50, 60 Mk. an, schöne Stoffdivan 33 Mk., Gattelongues, f. Plouquettebezug, 38 Mk. Gr. Ausw. u. n. gute, sol., selbstangeleg. Arbeit unter Garantie. Kein Laden, daher billigte Preise. R. Köhler, Tapezier, Schützenstr. 56, Mag. i. Hof, B³¹¹⁹.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Donnerstag den
12. September 1907
Vereinsabend
im Moninger (Garten
oder Konkordiasaal).

Karlsruher Turngemeinde
1861.
Gut Heil!

Freitag den 13. d. Mts.:
Wiederbeginn der
regelmäßigen Turnstunden
Samstag den 14. d. Mts.,
abends 7/9 Uhr,
im Vereinslokal:
Monats-Versammlung
mit Vortrag. Zahlreiches
Erscheinen erwartet.
Der Turnrat.

Evang. Südstadt-Kirchendor.
Freitag den 13. September,
abends 7/9 Uhr:
Wiederbeginn der Proben
im Evang. Gemeindehaus.
Stimmgebende Damen u. Herren,
welche dem Verein als ansiehende
Mitglieder beitreten wollen, mögen
sich an diesem Abend dort ebenfalls
einfinden.
18619.2.1
Der Vorstand.

Berein von Bogelfreunden
Karlsruhe.
heute Donnerstag, abends
9 Uhr
Wochen-Versammlung
im Vereinslokal „Goldener Adler“
Der Vorstand.

English.
Wanted some young ladies for
participating in an english con-
versationclub, directed by best
recomd. teacher-lady. Best ref.,
moderate price. To apply sub
Nr. B33215 to the „Bad. Presse“.

Umzug.
Für Mitte Oktober ist ein Umzug
von **Stittgenweier** nach **Lichtenau**
zu vergeb. Offerten an
Handwerker **Feigenbutz in Stittgenweier.**
7856a

Ein älteres Fräulein sucht noch
einige **Kundenhäuser** in der Woche
zum **Knoblauch** von **Wäsche u. Kleidern.** Zu erfragen B33273
Karlsruherstr. 60, IV.

Verloren
wurde am Montag morgen ein gold.
Kreuz. Abzugeben gegen Beibehaltung
B33272 **Adlerstr. 19, 2. St.**

Gefunden hat. Abzuholen
gegen Einrückungsgebühr bei **K. Stoll,**
Gr. Mariahilf. B33278

Gefunden
wurde eine **Damenbrille.** Abzu-
holen gegen Einrückungsgebühr und
Anzeige. B33317
Kaiserstr. 227, 3. St.

Theaterplatz,
Abonnement B, ungerade I. Rang-
loge, wegen Trauerfall zu vergeb.
Zu erfrag. unt. Nr. B33271 in der
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Großherzogl. Hoftheater
zu Karlsruhe.
Donnerstag den 12. September.
3. Abonnement-Vorstellung der
Abt. C (große Abonnementsarten).
Der Barbier von Sevilla.
Komische Oper in zwei Akten.
Musik von Rossini.
Musikalische Leitung: Dr. G. Göpfer.
Szenische Leitung: Mathias Schön.
Personen:
Graf Alonzo . . . Herr. Sadlowler
Doktor Bartolo . . . Franz Noha.
Rosine, seine
Mündel . . . Lotte Kanner.
Basilio, Musiklehrer Hans Keller.
Figaro, Barbier Jan van Gorkom.
Fiorello, Diener des
Grafen . . . Ed. Schiller.
Marzelline, Lucretia (Gr. Friedlein).
Aubrosso, / Bartolo (Gust. Wolbe).
Offiziere . . . / Friedrich Grt.
Ein Notar . . . / Heim. Maunf.
Musikanten: Soldaten. Zeit: 1774.
Anfang 7 Uhr. Ende geg. 1/10 Uhr
Kasse-Eröffnung 7/7 Uhr.
Mittel-Preise.

Färberei Printz
60 Füllien — 500 Angestellte.
Annahmestellen überall.

Gesangverein „Concordia“ E. V.
Heute Donnerstag den 12. Sept., 7/9 Uhr:
Wiederbeginn der **Dienstags u. Donnerstags**
Proben. **18613**
Der Vorstand.

Hotel-Restaurant
„Friedrichshof“
(Direktion: G. Münzer.) 18611
Heute, Donnerstag, abends 8 Uhr im Garten:
Grosses Militär-Konzert
ausgeführt von der vollständigen Kapelle des
Großherzogl. Mecklenburgischen Jäger-Bat. Nr. 14 in Zolmar
Leitung: Herr Kapellmeister Mengel.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Zum Laub.
Donnerstag und Freitag: B33325
Frankonia-Truppe.
2 Damen 4 Herren.

Jubiläums-Ausstellung Mannheim 1907
Internationale Kunst- u. grosse Gartenbau-Ausstellung.
Moderne Kunstwerke aus allen Kulturländern Europas. — Künst-
lerische Sondergärten. — Einheimische und tropische Gewächse.
Schattige Gartenanlagen. — Haupttage: Sonntag, Dienstag
und Freitag. 1131a
Täglich mehrere Konzerte.
Scheinwerfer. — Wasserturm-Leuchfontaine.
14. bis 17. September:
Allgemeine grosse Bindekunst-Ausstellung.

Jahrnis-Versteigerung.
Freitag den 13. September, nachmittags 1/3 Uhr,
wird im Auktionslokal, Jägerstr. 29, wegen Wegzug gegen
bar versteigert:
1 gut erhaltenes Tafellavier, 1 Schifffonier, 3 Bettstellen mit Matz.
Matrassen und Polstern, 1 Kinderbett, 1 gute Nähmaschine, 1 Gas-
kessel, 2 Kautenils, 1 Nachtschiff, verschiedene Tische und Stühle,
Bänke, 1 Zweifelh. 4 Paar Hörner, 1 Bogellöffel, 1 Email-
Zigarettenbehälter, 1 Doppelleiter, 1 Marktschänder, Küchenschiff, 1 Glas-
kasten, Bad- und Holzbeil, 12 m Gartenhäuschen, Benzinkanne,
6 diverse Ständer, 1 Dezimalwaage für Metzger, 200 Kilo, 1 Dval-
fabrik, 106, und ein rundes Fass, 50 Liter haltend, Blechschänder,
Emailhäfen, Korbstühle, 1 Herd mit Rohr und Kupferkessel,
2 Zithern, 1 Evangelium u. Andachtsbuch, 1 Kruzifix im Hause,
2 Gebetsbücher, Deutsches Recht, Bilz' Naturheilverfahren, 1 Regu-
lator, 2 Banduhren und noch vieles.
18587
wozu Herr **S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.**

Erklärung.
Hiermit erkläre ich, daß ich bei der Beerdigung von **Hr. Michael** im Krankheitsbericht eine falsche Nebenbeziehung gebraucht
habe, weil ich mich verprochen habe. Ich wollte sagen: „Trotz
ärztlicher Behandlung trat im Zustand der Kranken keine Besserung
ein“ und gebrauchte die Wendung: „infolge“, wodurch der
Anschein erweckt wurde, als ob ich einen der behandelnden Aerzte
herabsetzen wollte. Ich bebaure diesen Verstoß und erkläre öffentlich,
daß es mir fern lag, irgend einen der Herren Aerzte herab-
zuwürdigen.
Karlsruhe, den 11. September 1907. B33200.2.2
J. Sitzler.

Freiburg i. Br.
Dom-Hotel Geist.
Vollständig umgebautes und der Neuzeit entsprechend einger-
richtetes Haus mit prächtiger Aussicht auf Münster u. Schloßberg.
Dampfheizung, elektr. Licht, Bäder im Hause, Vacuumreinigung.
Dunndübel am Badhof. 6619a.14.11
Feines Wein-Restaurant.
Der Besitzer: **W. H. Trescher.**

Alleinsteher
Herr oder Dame
findet gegen Einzahlung von 8
bis 10000 Mark, welche hypo-
thekarisch sicher gestellt werden.
behagliches Heim
in einer kleinen Stadt des län-
dlichen Schwarzwaldes. Gest. Of-
fernten unter F. K. 4819 an Rudolf
Moss, Karlsruhe, erbeten. 13614

Mme A. SAVIGNY, Genf
Hebamme
Entbindungsheim
1. Yustaria, 7
Pensiolestrasse
Lata Kalmarschke
Karlstr. 11
1861a.24.2

Gebrachten Sie Möbel?
Ganze Ausstattungen, sowie ein-
zelne Möbel liefert ein großes
Widbelgeschäft
ohne Aufschlag des realen Preises
auf monatliche Ratezahlung unter
strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgehalt!
nur als Gegengeld genommen dem
zu. Substanz gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte
unter Nr. 13478 Offerte an die Exp.
der „Bad. Presse“ einreichen u. werden
solche baldmöglichst erbeten. 3.2

Wer leihst
jung. Mädchen 50 Mk.
Rück u. Liebereint. Off. u. B33183
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Möbel-Ausverkauf
nur allererster Fabrikate. 12512.12.11
Um mein grosses Lager zu reduzieren, verkaufe mit grosser Preisermässigung und
5 Prozent Rabatt
40 Schlafzimmer
einfacher u. besserer Art.
Alleinverkauf bes. geeigneter und
tadellos gearbeiteter Einrichtungen.
30 Speisezimmer,
auch einzelne Buffets in hervor-
ragend schönen Zeichnungen;
bes. billig:
1 grosses romantisches Speisez.,
1 grosses Barok-
1 modernes Empire-
mehrere moderne grosse Speisez.
Zurückgesetzte Einrichtungen, Buffets, Schreibtische, einz. feine Damenschreibtische, Stühle usw. bes. billig.
Anerkannt reellste
Bedienung.
R. Dewerth, Kaiserstr. 97.
Sehr hübsche Mahagonialons
viele
Wohn- und Herrenzimmer,
auch einzelne Bücherstänke,
Schreibtische, Kredenzen u. a. w.
Grösstes Lager
hübscher Einzeilmöbel:
Rauchische, Servier-, Thee-, Spiel-
tische, moderne Schränke für
Bücher u. Noten, kleinere Buffet-
schränke, Flurmöbel u. s. w.

Zur Teilnahme an
Privat-Mal- u. Zeichenkurs
ca. 1500 qm Wasserfläche, in 15
Teichen, leicht vergrößerungsfähig
(mit 11 Bruthäusern) ist unmißverständlich
auf 1. Okt. zu verpachten oder zu
verkaufen. Rentabilität garantiert.
Näheres bei **K. Reierle, Lehr-
amtssprachl. Bruchsal.** 7844a.3.1

Wollen Sie
sich rath und gründlich im
Pflanzen
ausbilden? dann besuchen Sie meine
Kurse für Frauen u. Mädchen.
Eintritt jederzeit, Lehrgeld monatlich
15 Mark. B33183.4.1
E. Breidinger, Karlsruhe,
Adlerstr. 18, II.

Fahrräder
nur Gaggenuer Fabrikat und Zu-
behörteile in la. Qualität am bil-
ligsten im B33189.3.1
Fahrrad-Verandhaus Karl Jungk
Birtel 3.

Heirat!
Sonditor, 24 Jahre alt, mittel-
groß, evang., 10000 Mk. Vermögen,
dem es an geeigneter Damenbekanntschaft
fehlt, sucht auf diesem Wege
häuslich erzogenes Fräulein kennen
zu lernen, zwecks Heirat und Gründ-
ung eines eigenen Geschäfts.
Offerten mit Angabe des Alters,
Vermögensverhältnisse u. unter R. 410
F. M. an **Rudolf Mosse, Mann-
heim.** 7774a.2.1

Heirats-Gesuch
Bess. Geschäftsmann, evang., Ende
20er, von angenehmem Aussehen und
Vermögen (6000 Mk.), im Besitze eines
schuldenfreien Geschäfts mit Kraft-
betrieb in der Pfalz, wünscht mit
häuslich erzog. Fräulein (wenn auch
vom Lande) mit Vermögen in Brief-
wechsel zu treten. Offerten mit Bil-
dungs- und Verhältnisse unter
Nr. 7842a an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Einheirat.
Oberkellner, kath., 32 Jahre alt,
wünscht in einen Gasthof oder Restau-
ration sich zu verheiraten. Witwe
nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten
unter R. 80. A. 70. Freiburg i. B.,
postlagernd. 7860a

26000 Mark
als H. Hypothek auf prima Objekt
von pünktl. Zinszahler per sofort ob-
hätig gesucht.
Offerten unter Nr. B33029 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 4.2

Marf 24000.
werden auf ein hochrentables
Anwesen in Mitte der Stadt
als H. Hypothek von pünktl.
Zinszahler sofort ge-
sucht. Gest. Offert. unter Nr.
12811 an die Expedition der
„Bad. Presse“.

Kapitalanlage
von 10000 Mark
mit 5%, Zins wird gegen ein Haus
in Karlsruhe oder nächster Umgebung
zu kaufen gesucht.
Offerten unter Nr. B33281 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

800 Mark
von hiesigem Geschäftsmann auf sofort
aufzunehmen gesucht. Heutzahlung
auf 1. Januar 1908. Gute Sicherheit.
Offerten unter Nr. B33284 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 3.1

Wer leihst
jung. Mädchen 50 Mk.
Rück u. Liebereint. Off. u. B33183
an die Exp. der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Wer
Hilfsgeldung u. Liebereint. Off.
Gest. Offerten unter B33184 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Forellenkultur,
ca. 1500 qm Wasserfläche, in 15
Teichen, leicht vergrößerungsfähig
(mit 11 Bruthäusern) ist unmißverständlich
auf 1. Okt. zu verpachten oder zu
verkaufen. Rentabilität garantiert.
Näheres bei **K. Reierle, Lehr-
amtssprachl. Bruchsal.** 7844a.3.1

Beteiligung.
Lüchtem Kaufmann ist Gelegen-
heit geboten, sich an sehr rentablen
Unternehmen zu beteiligen. Hoher
Verdienst und Einlage geizert.
Offerten unter Nr. B33208 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Teilhaber
mit einer Einlage bis zu
Mk. 50 000.—
Offert. unt. Nr. 13576 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Tapezier
mit etwas Vermögen wird zur Ver-
größerung eines sehr gut eingeführten,
hochrentablen und risikofreien Unter-
nehmens als Mitarbeiter gesucht.
Offerten mit Angabe der Höhe
des zur Zeit verfügbaren Kapitals erb.
unter Nr. 13630 an die Expedition
der „Bad. Presse“. 3.1

Bäckerei, Konditorei
mit Café.
In Amststadt, Bez. Karlsruhe, ist eine
gutgehende Bäckerei, besond. Konditorei
und Café, samt kleiner am Plage,
schönes Anwesen, bester Lage, sofort
unter günst. Beding. zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B33232 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Bäckerei.
In grobem, verkehrter Fabrikort un-
weit Karlsruhe schönes, schuldenfreies
Anwesen (mit 3 Bädern am Plage) so-
fort, unter bester Bedingung zu verkaufen,
evtl. zu vermieten. Off. u. Nr. B33231
an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Haus-Verkauf.
Mitten in der Stadt gelegenes
viertelweises Wohnhaus mit großer
Einfahrt, zu jedem Betrieb geeignet,
zu 6% rentierend, teilungshalber
unter dem Schätzungspreis zu ver-
kaufen. Offert. unt. B33303 an die
Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Anwesen
zu verkaufen
dasselbe besteht aus Wohnhaus mit
2 Bohnungen, 46 Ruten Hanggarten,
großem Hintergebäude mit ca. 7, For-
ratte und Obstgarten. Daselbst eignet
sich hauptsächlich für größeren Land-
wirt, da große Stallung vorhanden
ist, ebenso für jedes andere Geschäft,
da auch sehr große Werkstätte und
Platz für Magazine dabei, daselbst
liegt an der Hauptstr. 7841a.6.1
August Villinger, Adern.

Bierdepot-Verkauf
Durch Todesfall ist ein gut ein-
geführtes, rentables Bierdepot sofort
zu verkaufen. 7716a.2.2
Näheres Durlach, Amalienstr. 17.

**Eine bessere Mahagoni-
Schlafzimmereinrichtung,**
bestehend aus: 2 Bettladen, 2
Nachttischen mit Marmorplatten,
1 Waschtisch mit Marmor-
platte und Toilette Spiegel, 1
zweithür. Spiegelkasten, 130 cm
breit, mit Kristall-Glas, 1 Hand-
tuchhänger, um den billigen
Preis von 450 Mark. B33263
22 Waldstr. 22, Baden.

Kleider.
Wenig getragene, schöne Kleider,
auch diverse Sommerkleider u. Jacken,
sind im Auftrag zu verkaufen. Teil-
zahlung gewährt. Näheres B33299
Leisingstr. 54, 3. Stod, links.

Junge Schieferwanzenfide,
Wasser-
pflanzen billig abgegeben. B33288
Hardenstr. 2a, 4. Stod.

Zu verkaufen.
Geschäftslokal mit modern ein-
gerichtetem Kolonialwarengeschäft
für jedes Geschäft geeignet, gute Lage,
große gewölbte Keller, für Weinhand-
lung geeignet, schöner großer Garten,
mit Wasserleitung, Obst-, Gemüse-,
Zobannis- und Stachelbeeranlagen,
sowie 10 Stück Acker und Bienen,
15 Minuten von Karlsruhe entfernt,
unter günstigen Bedingungen für
30 Mk. sofort zu verkaufen; auch
kann das Haus ohne Grundstücke
erworben werden. Offert. unt. Nr. B33282
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Zu verkaufen:
Kaffeemöbel nebst Zubehör,
eif. Firmenschild,
hölz. do., 3 1/2 m lang,
Petroleumapparat,
Seif-Filterapparat,
Schaukastenregal,
große Kaffee- od. Pfeffermühle,
Flaschenpumpe,
Briefpapier in Mappe 4 Bl.,
Nagel- und Kantabak,
Kolonial-, Kurz- u. Volkswaren
unter Verkauf.
Amalienstr. 43,
partier.
Auch das kleinste Quantum wird
abgegeben. B33304.3.1

Ladeneinrichtung
für Metzgerei u. Bäckerei ist
wegen Geschäftsaufgabe, nur ein paar
Jahre im Gebrauch, alles mod. Stil,
billig zu verkaufen. Zu erfr. u. 7843a
in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Herrenrad,
noch neu, mit Freilauf, seine Marke,
unt. Garant. frankeith. bill. 3. vert.
B33207.5.4 **Beitelmstr. 18, Baden.**

Jagdgewehre
Drilling u. Doppelflinte, bereits
neu, sehr gut im Schuh, hat billig zu
verkaufen 13629.6.1
Heinrich Karrer,
Expedition u. feuerficheres Lagerhaus,
Am- und Verkaufsbüro.
Philippstr. 19. Tel. 1659.

Verkauf
von gebrauchten Fenstern, Läden,
Türen, Landorien zu billig. Preisen.
Die Fenster eignen sich gut für
Gärtner. B33289

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochlegant,
mit hart, geschliff. Glas, Säulen und
Stufe, für nur 30 Mk. zu verkaufen.
B33336 **Douglasstr. 39, part.**
Neuer Taschenuhr aus gutem
Geschäft ist umgänglich zu verkaufen.
B33305 **Werderstr. 18, part.**
Angartenstr. 23, 3. St., ist ein
gebrauchtes Bett, Bettlade, Kopf,
Matratze billig zu verkaufen.
B33310
2 1/2, 1 1/2, gut in Top. bill.
B33080 **Marlgrafenstr. 14, I.**
Ein **Gangputz**, fast noch nie geb.,
ist billig zu verkaufen. Preis 7 Mk.
B33298 **Lammstr. 7b, IV.**
Sehr gut erhalt. **Kinderwagen,**
hellgrün, Pringel, ist zu verkaufen.
B33294 **Scheffelstr. 51, 3. St. r.**
Kinderliegewagen, wie neu, weiß,
mit Gummirollen, billig zu verkaufen.
Eisenbahnstr. 4, 2. St. II.
Abends von 7-8 Uhr. B33318

Amtsgericht Letztung.

Am 26. Juli 1907 ist der wegen Diebstahls im Rückfall inhaftierte, am 28. April 1878 zu Linden, Prov. Hannover, geborene Kellner

Gustav Braun, derzeit im Zuchthaus Ludwigsburg, aus dem hiesigen Amtsgerichts-Gefängnis entlassen.

Die er selbst zugibt, hat er in der Nacht vom 26. auf 27. Juli seinen Weg über Friedrichshafen nach Überlingen genommen. In derselben Nacht wurde in dem an der Straße von Friedrichshafen nach Überlingen gelegenen Pfarrdorf Fischbach beim Bauern und Wollereibesitzer Leo Reffinger mittels Einsteigens der Betrag von 9 Mark, bestehend aus einem fünfmarkigen, 8 einzelnen Markstücken und 2 fünfzigpfennigen, sowie 2 Taschengeldern nebst Ketten und eine Krawatte gestohlen.

Die eine Uhr, eine silberne Remontriruhr mit Wägelgang, hat gelbes Zifferblatt, arabische Ziffern, gerippten Rand und auf dem Rückdeckel das badische Landeswappen. An derselben befindet sich eine Nickelkette mit braunen, eingelassenen Steinchen. Die andere Uhr ist eine silberne Gülteneruhr mit Schlüsselgang und trägt die Nummer 12226. An derselben befindet sich eine silberne doppelte Kette mit einem Kommod als Anhänger. Die Krawatte ist von schwarzer Farbe und mit schwarzen Seidenfäden durchweben.

Braun war bei seinem Weggehen ohne Geld, Gut und Reste. Es liegt deshalb nahe, daß er diesen Diebstahl verübt hat, um sich dadurch Mittel zur Weiterreise zu verschaffen. Bei der Gefährlichkeit dieses Verbrechens ist die Mitteilung von Anhaltspunkten, welche zu seiner Ueberführung führen, dringend geboten.

Den 7. September 1907. Schwarz, Amtsrichter.

Möbel-Verkauf.

Platin, neu, erhalt. Fabrikat, 2 vollst. bessere Betten, Spiegelschrank, Schloßschrank, Truhen, Diwan, Schreibtisch, Waschkommode, Vertikal, Bücherschrank mit Tisch u. Stuhl, bessere Tisch u. Stühle, alles noch neu. B33383.3.1. Gerberstraße 2, beim Schlachthof.

Fast neues Sofa 20 M., 2 große eis. Bettstellen m. Spiralfrost St. 4 M., pol. Sesseltisch 7 M., Tisch, pol. Kleiderst. 20 M., Schreibtisch, Vertikal, Bettm. Spiegel, franz. Stuhl, zu verm. B33327. Hirschg. 1, part.

Herbst-Jacken,

kleider und Mäntel billig zu verkaufen. Bismarckstraße 41.

Stellen finden

Eine perfekte Stenotypistin, die möglichst mit der Remington-Maschine gut vertraut ist, sowie eine

Expeditin

zum 1. Oktober gesucht. 3.1. Gef. Offerten unter Nr. 13608 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

eine durchaus perfekte Stenotypistin, welche, wenn irgend möglich, der französischen Sprache mächtig ist.

Stenotypistin,

Es wollen sich nur durchaus perfekte Bewerberinnen melden unter Angabe der Gehaltsansprüche und des Eintrittsdatums. 3.1. Offerten unter Nr. 13624 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Für einige halbe Tage in der Woche

wird gegen eine Vergütung von mindestens 50 Pf. pro Stunde zur Erledigung leichter Kontorarbeiten

Aushilfe gesucht.

Gef. Offerten unter Nr. B33312 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Kaufm. Lehrstelle

in einem hiesigen Engros-Geschäft von einem jungen Mann mit guten Schulkenntnissen gegen sofortige Vergütung zu belegen. 2.1. Offerten unter Nr. 13592 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Glaserwerkmeister

gesucht. Ein tüchtiger Mann, welcher eine mechanische Glaserlei mit 5-6 Jahren selbstständig führen kann, wird zum alsbaldigen Eintritt gesucht.

Bewerber müssen mit dem Aufreißer der Fenster (Wetterrisse) vertraut und in der Holzenteilung tüchtig und erfahren sein. Offerten, welche den Lebenslauf und die Gehaltsansprüche enthalten müssen, befördert unter Nr. 13620 die Expedition der „Badischen Presse“.

Tücht. Werkmeister

für Baustellerei gesucht. 2.1. Offerten unter Nr. 7840a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Aushilfskellner und -Kellnerinnen

auf Samstag den 5. Oktober 13636.2.1. Stadtgarten-Restaurant.

Kranfenvärter

gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 M. freie Station und Wäsche, Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen, Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 7845a.3.1. Psychiatrische Klinik Heidelberg.

Jüngere Monteure

für auswärts sofort gesucht. 13624 Maschinenfabrik Esslingen Karlsruhe, Friedrichsplatz 17.

Elektro-Monteur

für Licht u. Kraftanlagen gesucht. Ehinger & Hilpert, Frankfurt a. M., 7858 Leerbachstr. 26.

Tüchtiger Kreisfäger

findet dauernde Stellung. 13617 M. Reutlinger & Co., Möbelfabrik, Reglerstraße 8.

Schreiner

welche bereits auf Möbelenmontage gearbeitet haben und eigenes Werkzeug besitzen, können sofort eintreten. Gesellschaft Sinner, 2.1. Grünwinkel. 7849a.

Fuhrknecht-Gesuch.

Suche zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Fuhrknecht für Tagelohn-Fuhrwerk. Näheres bei 13623 Fr. Ochs, Yorkstr. 25.

Tücht. Fuhrknecht

aufs Land kann sofort eintreten. Vorstellen Karlsruher 24, II, zwischen 6 u. 8 Uhr abends. B33335

Gesucht in Vertrauensstellung

von 2-8 Jahren wohlverworfene Tochter aus gutem Hause mit guter Schulbildung und Liebe zu Kindern. Gutes Mähen und französisch Sprechen erwünscht. Lohnangabe und Zeugnisabschriften unter Nr. 13631 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ordnentliches Mädchen,

das schon bei Kindern war, auf 15. Sept. zu 2 Kindern gesucht. 13616* Weidenstr. 47, p.

Junge Stütze d. Hausfrau

welche noch nicht in Stellung war, gesucht bei 13241* Frau Dr. Miltenberger, Herrenstraße 15. Karlsruhe.

Haushälterin-Gesuch.

Für einen alleinstehenden, alt Mann suche ich eine gelehrte Person für Haush. u. Küche auf 1. Okt. B33309. Näh. Jähringerstr. 30, part.

Beiföchin,

jüngere, sowie tüchtiges Küchenmädchen bei hohem Lohn per sofort oder 1. Oktober in großes Luxurhotel bei Baden-Baden in Jahresstelle gesucht. Offerten unter Nr. 7857a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

Mädchen-Gesuch.

Ein kräftiges, tüchtiges Mädchen welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, auf 1. Okt. gef. Zu erfr. Gerwigstr. 14, I. St. B31690

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Wir suchen für eine unserer größeren Filialen eine solide, gewandte und lautionsfähige

Eadenhalterin

mit 2-3 weiblichen hilfspersonen. Das Geschäft eignet sich für eine Witwe mit erwachsenen Töchtern oder einige Schwestern. Gef. Offerten erbitten wir uns schriftlich unter Angabe der seitherigen Tätigkeit und Beifügung von Zeugnissen oder Zeugnisabschriften. 13626.2.1

Der Vorstand.

Falzerinnen

durchaus gewandt, für Peimarbeit bei guter Bezahlung sofort gesucht. Zu erfragen in der

Expedition der „Bad. Presse“.

Mädchen-Gesuch.

Jüngeres, ehrliches Mädchen wird zu h. Familie gesucht für häusliche Arbeit, sowie auch zur Mithilfe im Badengeschäft, und ist demselben Gelegenheit geboten, sich im Geschäft auszubilden. 2.2. Gef. Offerten unter Nr. B33251 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein einfaches Mädchen,

das sich willig den häusl. Arbeiten unterzieht wird auf 15. Sept. od. 1. Okt. gesucht. 13498.2.2. Götthestraße 20, I.

Gesucht

ein reines, braves Mädchen für häusliche Arbeiten. B33221.2.2. Sophienstraße 155, III.

Mädchen gesucht.

Wegen Erkrankung des bisherigen wird per sofort ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. B33166. Näh. Erdbrunnenstraße 34, im Seitengeschäft. 3.3

Ein ehrl. Mädchen vom Lande wird

jüngeres für einen kleinen Haushalt auf 1. Okt. gesucht. B33288.2.2. Jählystr. 23, I. St.

Per 1. Oktober oder früher wird

ausländisches, fleißiges Mädchen gesucht, welches Zimmer- und Küchearbeit sauber verrichtet. Hoher Lohn, gute Behandlung. B33295.3.1. Leopoldstraße 20, 3. Stod.

Ordnentliches, braves, jung. Mädchen

(2 Kinder im Alter von 1 1/2, u. 2 1/2 Jahren) zum 1. oder 15. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. B33311 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet.

In kleinen Haushalt wird braves,

junges Mädchen zum 1. Oktober gesucht. B33257.2.1. Georgstr. 21, 4. Stod.

Kräftiges Mädchen von 16-18

Jahren für Hausarbeit nach Gerndach gesucht auf 1. Oktober. B33276. Frau Hermann Nachmann, Gerndach im Murgtal.

Dame sucht möglichst ein braves,

tücht. Mädchen f. Küche u. Hausarb. Näh. Sturbenstr. 15, III. B33315

Gesucht alsbald wegen Erkrankung

ein fleißiges, tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit. B33269.2.2. Näheres Hoosstr. 3, 2. St.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus-

arbeit u. Hof. od. 1. Okt. gesucht. Näh. Wilhelmstr. 36, 2. Stod. 2.2. B33339

Ein ordentliches Mädchen mit

Zeugnissen wird für alle häusl. Arbeiten sofort gesucht. B33339. Herr J. Kroll, 22, 3. Stod. rechts.

Junges, lauberes Mädchen für

den ganzen Tag gesucht. B32900.2.2. Kaiserstraße 166, 1. Trepp.

Auf sofort ein jüngeres Mädchen

für Hausarbeit gesucht. B33217.2.2. Näh. Schützenstr. 6, 2. Stod.

Ein Mädchen, das einer bürger-

lichen Küche selbständig vorzuziehen kann, wird nach auswärts gesucht. B33242. Näheres Bismarckstraße 77, I.

Fleißiges Mädchen

für die Spülküche für sofort gegen hohen Lohn gesucht. 13558.2.2. J. Möloth, J. Krollstr.

Frau oder Mädchen gesucht

jeden Morgen für 2 Stunden zur Beihilfe im Haushalt. B33292. Novad-Platz 13 bei Frau Professor Knorr.

Jg. Mädchen od. eine Monatsfrau

für Hausarbeit bei guter Behandlung sofort gesucht. B33229. Sophienstraße 148, IV., ISt.

Monatsfrau gesucht

bei kleiner Familie. Zu erfr. von 11-2 Uhr. Schloßplatz 5, 2. St.

Kostümbüglerin

sofort gesucht. B33150.2.2. M. Weiss, Chem. Wollhandl., Kostümbüglerin! Tüchtige Kostümbüglerin für dauernde Stellung, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht. B33334. A. Reiser, Chem. Wollhandl., Margrafenstraße 35, 2.1

Näherinnen,

so wie Hilfsarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung. 13662.2.1. Färberei u. dem. Wollhandlalt vorm. Ed. Printz, H.-d. 65 Göttingerstraße 65.

Tüchtige Mod. u. Hilfsarbeiterin

b.g. Bez. für sof. gesucht. B33178.2.2. G. Lamsche, Damenschneider, Amalienstraße 17.

Eine jüngere Arbeiterin (Kleider-

macherin) wird sofort gesucht. B33217.2.2. Rudolfstraße 27, 2. St.

Stellen suchen

Herren-Konfektion. Kaufmännischer routinierter junger Mann, 27 J. alt, seit 5 Jahren als Geschäftsführer tätig, sucht bis 1. 1. 08 wegen Liquidation 1. Firma anderweitig Engagement, evtl. auch als Filialleiter oder sonst Vertrauensposten. Offert. unt. B33302 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kochlehrstelle-Gesuch

Suche für meinen Sohn per 1. Oktober eine Koch-Lehrstelle in größerem Gasthof oder Hotel. Offerten nebst näheren Bedingungen unter Nr. 7824a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiges, intelligentes, repräsentationsfähiges

Fräulein vollständig firm in der Buchführung, sucht per 1. Oktober Engagement als Filialleiterin oder Buchhalterin. Bitte Offerten unter Nr. B33223 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferin

perfekt französisch sprechend, sucht Stellung auf 1. Oktober, gleich welcher Branche. B33285. Offerten unter Nr. B33285 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tücht. Verkäuferin

sucht Stellung in der Lebensmittelbranche per sofort oder später. 2.2. Offerten unter Nr. B33223 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbet.

Mädchen im Weiskuchen u. Sticken

Stelle in Weißwaren-Geschäft oder als Beihilfe einer Kleidermacherin. Näheres zu erfragen unter Nr. B33274 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtige Friseurin

sucht sofort Stellung. Off. unt. A. 2. Hauptpostl. Karlsruhe. B33130

Haushälterin.

Gebildetes Fräulein, im Kochen perfekt sowie in der Führung eines feineren Haushalts, sucht Stellung zum 1. Oktober. Gef. Off. unt. B33300 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein mit guter Schulbild.

und häusl. Arbeit dem. sucht Stellung als Zimmermädchen od. zu groß. Kindern per 1. oder 15. Oktbr. Familienanschluss erwünscht. B33079. Näheres Yorkstr. 24, I. Laden. 2.2

Fräulein geübten Alters, im Haus-

halte sowie als Zimmermädchen erfahren, sucht auf 1. Okt. Stelle in best. Hause in Karlsruhe. Anträge an L. Roth, Hosselbrunn, Post Ruppertszell, Strüßg. B33132.2.2

Mädchen von 17 Jahren, stattliche

Familie bei älter. Kindern Stellung. Offerten unter Nr. B33297 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbet. 3.1

Zu vermieten

Bureau oder Geschäftsräume. Für Arzt, Rechtsanwält oder sonstigem Zwecke sind 2 bis 3 ineinandergehende große Zimmer, tabellos hergerichtet, der 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres 12812* Waldhornstr. 19, I.

Geschäftsräume oder Magazine

für jedes Geschäft passend, sind helle geräumige Lokalitäten mit über 100 qm Platz und mit Gas versehen, per sofort oder später zu vermieten. 12867* Waldhornstr. 19, I.

Durlacher-Allee 4,

nächst der Kaiserstraße, ist auf 1. Oktober oder früher eine 5 Zimmer-Wohnung mit Balkon, Bad, Veranda, Mansarde, Küche u. Keller, im 3. Stod. zu vermieten. Näheres im Zigarren-Geschäft. 12556.12.10

Durlacher-Allee 45

1 Treppe hoch, 4 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. B33287.6.1. Näheres Laden.

Schöne 4 Zimmerwohnung

samt Bad, Manf., Küche u. dgl., in sehr ruh. Hause, weggeh. per 1. Nov. z. verm., ev. dem Mieter die Badecitr. (Ofen, Eist., Ballant), Kochherd (Kaffat., Fabr.), Kohlen u. Fleischeneitr. i. Keller u. Hausleitung i. sehr gut. Zustande bill. zu verkaufen. (Händl. verb.) B32455. 3.8. Klapprechtstr. 38, III.

Kronenstr. 49,

Seitenbau IV sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör (vollständig neue Wohnung) auf 1. Oktober evtl. sofort zu vermieten. 12786* Wohnung von 2 J., IV. St., in saub. Hause preisw. zu vermieten. Näh. Hslandstr. 8, II. r. B33316

Ein schönes Mansardenzimmer,

Küche, schön hergerichtet, auf sofort od. 1. Oktober zu vermieten. B33227. Zu erfragen Yorkstr. 15, 2. Stod.

Offenweinststraße 24 sind im 2. Stod

eine 2 u. eine 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermieten. Näheres 1. Stod. B31885.7.7

Friedenstraße 23 Mansarden-

wohnung, 1 Zimmer, Küche u. Keller, wohnung, Stb., part., auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. 2. St. B32987.2.2

Humboldtstr. 14 ist im 4. Stod

eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres 2. Stod. B33045.3.2

Kriegstraße 88, 2. St., Wohnung

von 3 Zimmern, Küche, Zubehör, mit Gartenaussicht, auf 1. Okt. zu vermieten. Näh. part. B32222.4.2

Beltingstr. 45, II. u. d. Bestingpl.,

schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Wasserlof., Fahrtrabst., Waschküche, Trockenpender, auf 1. Okt. od. spät. zu vermieten. B33307.5.1

Mathystraße 10 ist e. Wohnung

von 4 u. eine von 5 Zimmern, Erker, Balkon, Küche, Bad, reichl. Zubehör. zu vermiet. Näh. 1. Trepp. B33306

Schwanenstr. 21, 2. St., ist eine

schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Oktober für 294 Mark zu vermieten. B33277. Zu erfragen 1. Stod. 3.1

Schwanenstr. 34 ist eine Man-

sardenwohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie gleich oder 1. Oktober zu vermieten. Zu erfr. 3. Stod links. B33388

Waldstraße 23 ist im 2. St., Stb.,

eine freundl. Wohnung, bestehend aus 2 kleineren Zimmern u. Küche, an eine ruhige Person auf 1. Oktbr. billig zu vermieten. B33280. Näheres daselbst im Laden. B33280

Winterstraße 42, II, ist eine schöne

3 Zimmer-Wohnung auf 1. Okt. mit Zubehör billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden. B32942.2.2

Yorkstraße 5 eine helle 2 Zimmer-

Wohnung per 1. Oktob. zum Preis von 240 M. zu vermieten. Näheres Vorderb. 1. St. B33200

Yorkstraße 36, Neubau, sind schöne

3 Zimmerwohnungen auf 1. Okt. zu vermieten. B32952.3.2. Näheres Noosstraße 24, part.

Gut möbliert. Zimmer

in ruhigem Hause an Herrn od. Fräul. sofort zu vermieten. Preis 13 M. Näheres Lipp, Kaiserstraße 27, Seitenbau IV. B33019.3.2

Gut möbl. Zimmer

sofort od. später an nur besseren Herrn zu vermieten. B33195.5.2. Friedenstr. 20, I. (Fran Beck-Damm)

Zwei schöne Wohn-

gut möblierte Zimmer, Schlafz., sind an einen oder auch 2 solide Herren sofort zu vermieten. 13615.2.1. Gartenstraße 7, parterre.

Gut möbliertes Zimmer

billig zu vermieten. B33342. Jähringerstr. 53a, 4. St. rechts.

Gut möbliertes Zimmer mit voller

Pension ist an einen Schüler sofort zu vermieten. B33320.2.1. Brauerstraße 5, 4. St. Hs.

Gut möbl. Zimmer, ev. Wohn-

und Schlafzimmer, in ruhiger Lage, gegenüber dem Fürstentbergischen Garten auf 1. Okt. zu vermiet. B32855.3.2. Blumenstraße 5, 3. St.

Wohn- und Schlaf-Zimmer

möbliert oder unmöbliert, sofort oder später billig zu vermieten. Bismarckstraße 18, 1 Treppe (ruhige Lage, Nähe Haltestelle der elektrif. Bahn). Zu erfragen daselbst oder Hirschg. 26, 5. 13575.5.2

Kademiesstraße 16, Seib. 4. St.,

links, ist ein hübsch möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Fräulein mit oder Pension zu vermiet. B33277

Kmalienstr. 65, p., ist gut möbl.

Zimmer an Fräul. sof. od. später zu vermieten, ev. Klavierb. B33072.2.1

Bahnhofstraße 14, Hinterb. 1. St.,

ist ein gut möbl. freundl. u. helles Zimmer, mit sep. Eingang, auf sof. oder 15. d. M. zu vermieten. B33324

Bismarckstraße 31, part., finden

2 Schüler oder Schülerinnen gute Aufnahme mit ganzer Pension und Verpflegung. B33193.2.1

Doehstraße 22, III, r., ist ein

